

D' **f**FAUSER

GEMEINDEINFORMATION **SERFAUS**

**BÜRGER-
VERSAMMLUNG
IN SERFAUS**

**NEUWAHLEN
IN VIELEN VEREINEN**

**RAUMORDNUNGS-
INSTRUMENT **MATRIX****





Foto: Lena Handler

In dieser Ausgabe.



ab Seite 5

**Raumplanungskonzept
Matrix**



ab Seite 8

**Bürger-
versammlung**

DIE GEMEINDE INFORMIERT	4
BÜRGERVERSAMMLUNG	8
TERRA CULTURA	11
THEATER	12, 20
SENIOREN	13, 30
SPORTCLUB	14
SEILBAHN KOMPERDELL	16
SINGKREIS SERFAUS	17
ADVENTSKALENDER	19
TENNIS	22
PFERDESPORT	23
MUSIKKAPELLE	24
KINDERKRIPPE, -GARTEN & VOLKSSCHULE	26
KINDERKRIPPE & -GARTEN	27
FREIWILLIGE FEUERWEHR	28
SCHÜTZEN	31
GESUNDE GEMEINDE	32
LANDWIRTSCHAFT	33
WAS WURDE EIGENTLICH AUS...?	34

Impressum & Redaktion.



Daniel



Elias



Ronja



Thomas



Helmut



Martin



Solveig



Franz

Herausgeber, Medieninhaber:

Gemeinde Serfaus,
Gänsackerweg 2, 6534 Serfaus
+43 5476 6210, gemeinde@serfaus.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Mag. Paul Greiter

Redaktion:

Gemeinde Serfaus | redaktion@serfaus.gv.at

Redaktionsteam: Daniel Schwarz, Elias Kirschner, Ronja Hangl, Thomas Purtscher, Helmut Dollnig, Martin Schwarz, Solveig Thurnes, Dr. Franz Patscheider

Verleger, Hersteller: Heumandl Media - Innsbruck, media.heumandl.at

Layout: Lisa Klingler, Herwig Zöttl

Auflage, Erscheinung: 500 Stück, erscheint sechsmal jährlich (jeweils am Anfang der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember)

Copyright: Alle Fotos wurden zur Produktion zur Verfügung gestellt. © 2022 Gemeinde Serfaus oder mit Urheberrechten gekennzeichnet. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Für den Inhalt ist der jeweilige Autor verantwortlich. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit jeweiliger Zustimmung reproduziert werden!

Blattlinie: Informationsblatt der Gemeinde Serfaus zur Berichterstattung an die Gemeindebewohner über aktuelle kommunale, kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse. Enthält amtliche Mitteilungen.

Gender-Mainstreaming: Die Redaktion bekennt sich zur ausgewogenen Verwendung beider Geschlechter in den Artikeln. Um die Lesbarkeit zu erleichtern, wird (tlw.) nur eine Geschlechtsform verwendet, die sich aber selbstverständlich an beide Geschlechter gleichermaßen wendet und niemanden diskriminieren soll.

Die nächste Ausgabe erscheint am:

1. Februar 2023

Redaktionsschluss ist am:

2. Jänner 2023





VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

LIEBE SERFAUSERINNEN, LIEBE SERFAUSER!

Im Rahmen der Gemeindeversammlung am 8. November konnten wir einer großen Zahl an interessierten Bürgerinnen und Bürgern drei große Themenblöcke vorstellen: Raumordnungsverträge und Bebauungspläne, die Flurnamekarte und das Nachhaltigkeitsleitbild Serfaus.

Die hohe Attraktivität der Ferienregion Serfaus-Fiss-Ladis bringt in den letzten Jahren eine ungewünschte Entwicklung – immer mehr Investorenmodelle drängen in die Region und auch nach Serfaus. Dabei erwerben Privatpersonen parifizierte Wohneinheiten eines Gewerbebetriebes ins grundbücherliche Eigentum und vermieten dies dann weiter an einen Betreiber dieses Betriebes. Man kann davon ausgehen, dass nach Ablauf der Betreiberverträge (meist 20 Jahre) eine Vielzahl von Freizeitwohnsitzen entstehen. Diesen Betrieben fehlt eine örtliche Verankerung und eine emotionale Bindung an die Orte.

Als Gemeinde wollen wir dieser negativen Entwicklung Rechnung tragen und, soweit uns der Gesetzgeber die Möglichkeit gibt, gegensteuern. Daher

ist in der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes eine Bebauungsplanpflicht vorgesehen. Dies ist die Voraussetzung für den Abschluss von Raumordnungsverträgen, welche eine Betriebspflicht und ein Verbot von Freizeitwohnsitzen beinhalten. Zukünftig werden bei betrieblichen Bauvorhaben mit mehr als 12 Betten Raumordnungsverträge abgeschlossen.

Diese klare und konsequente Haltung dient zum Schutz der einheimischen Bevölkerung, zum Schutz der familiengeführten Betriebe, zum Schutz einer derzeit bestehenden gesunden Tourismusstruktur und zur Verhinderung von kalten Betten und Freizeitwohnsitzen. Leider gibt es derzeit noch keine gesetzliche Grundlage, um Investorenmodelle gänzlich zu verbieten.

Mit der Flurnamenkarte, welche auch bei der Gemeindeversammlung vorgestellt wurde, haben Georg und Julian Mangott in intensiver mehrjähriger Arbeit ein historisches Dokument geschaffen. Damit ist sichergestellt, dass alte und aktuelle Flurnamenbezeichnungen sowie andere Landschaftsmerkmale wie Weiden und

Waale für kommende Generationen erhalten bleiben.

Mit dem Nachhaltigkeitsleitbild Serfaus haben wir verschiedene Handlungsfelder zum Klimaschutz definiert, Themenschwerpunkte dazu ausgearbeitet und vor allem konkrete Maßnahmen festgelegt. Wir sind alle aufgefordert, durch unsere täglichen Entscheidungen Verantwortung für uns, unsere Mitwelt und unsere Natur zu übernehmen, um damit einen Beitrag zur Verbesserung der globalen Klimakrise zu leisten. Packen wir's gemeinsam an, jeder Beitrag zählt.

Zum Jahresende bedanke ich mich für die vielfältigen Beiträge für die lebendige Dorfgemeinschaft, für die vielen Stunden, die ehrenamtlich geleistet werden, für das wertschätzende Miteinander und für die vielen anregenden Begegnungen.

Ich wünsche euch allen eine besinnlich Adventzeit, gesegnete Weihnachtsfeiertage und ein glückliches und gesundes neues Jahr!

MAG. PAUL GREITER
Bürgermeister



DIE GEMEINDE INFORMIERT

NEUIGKEITEN AUS DEM BEREICH DER **ABFALLWIRTSCHAFT**

Die Digitalisierung der Abfallwirtschaft im Bezirk Landeck hat mit der Inbetriebnahme des neuen Abfallwirtschaftszentrums in Ischgl ein Vorzeigeprojekt bekommen. Darüber hinaus informiert Bernhard Weiskopf über ein konformes Glasrecycling.

Das neue Abfallwirtschaftszentrum in Ischgl bietet einen „Blick in die Zukunft der heimischen Abfallwirtschaft“. Im September startete nach mehrmonatiger Bauphase der Probebetrieb des neuen Abfallwirtschaftszentrums, das nun den aktuellen Anforderungen entspricht. Voll digitalisiert ist bereits der Zugangsbereich, der mittels Kfz-Kennzeichen-Registrierung oder Bürgerkarte ebenso wie via App funktioniert. „Die neue Wiegong-App wird sehr gut angenommen“, freut sich Bernhard Weiskopf, der zudem einen erfolgreichen Testbetrieb resümieren kann. Das Abfallwirt-

schaftszentrum ist so konzipiert, dass eine zentrale Überwachung über eine Leitstelle erfolgen kann. Ich hoffe, dass sich künftig viel im Digitalisierungsbereich tun wird und weitere Gemeinden diesem Beispiel folgen“, erläutert Bernhard Weiskopf.

VERSCHLÜSSE GEHÖREN NICHT INS GLASRECYCLING!

Die Austria Glas Recycling GmbH in Wien informiert zudem über die korrekte Entsorgung von Verschlüssen und Deckeln auf Glasbinden: „Vielfach wird die Annahme geäußert, dass diese gemeinsam mit den Ölfaschen, Gurkengläsern, Hustensaftfläschchen etc. im Altglas entsorgt werden dürfen“, informieren die beiden AGR-Geschäftsführer Haymo Schöner und Harald Hauke, stellen aber klar: „Dies ist nicht der Fall. Zum Altglas gehören bitte ausschließlich Glasverpackungen – ausgelöffelt, ausge-

leert und ohne Deckel und Verschlüsse.“ „Die Qualität des gesammelten Altglases ist maßgeblich für hochwertiges Glasrecycling“, appelliert auch Bernhard Weiskopf vom Verein Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck. „Für nachhaltiges Glasrecycling ist sortenreines, von Fremdstoffen freies Altglas eine Grundbedingung.“ Durch ein korrektes Glasrecycling können Rohstoffe und Energie gespart werden – diese Aspekte erleben besonders in Zeiten wie diesen einen hohen Stellenwert.

Bernhard Weiskopf und das Team der Umweltwerkstatt Landeck wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein FROHES WEIHNACHTSFEST und alles Gute für das neue Jahr 2023. ●

BERNHARD WEISKOPF

Verein Umweltwerkstatt
für den Bezirk Landeck



Bei der Matrix handelt sich um ein für Serfaus entwickeltes Raumordnungsinstrument.

DIE GEMEINDE INFORMIERT

DIE MATRIX

„Die Matrix“ könnte fast nach einem Titel eines Sciencefiction-Films klingen. Ist es aber nicht. Es handelt sich vielmehr um ein für Serfaus entwickeltes Raumordnungsinstrument.

Nachdem das örtliche Raumordnungskonzept abgeschlossen ist, soll nun der nächste Schritt eingeleitet werden. Es geht darum, dass nicht alle Ziele der Gemeinde mit den klassischen Methoden der Raumordnung umgesetzt werden können. Diese klassischen Instrumente bestehen aus dem örtlichen Raumordnungskonzept für eine geordnete zukünftige Gemeindeentwicklung, dem Flächenwidmungsplan, in dem die Nutzungen definiert sind, und dem Bebauungsplan, der uns den Rahmen für die mögliche Bebauung vorgibt.

Wie wir alle wissen, müssen wir aber auch immer öfter hinter die Kulissen

schauen. Will jemand für die nächste Generation ausbauen, seinen Betrieb weiterentwickeln, leistbares Wohnen entwickeln, stecken auswärtige Investoren dahinter, soll eine Immobilie filetiert und „verscherbelt“ werden oder werden Arbeitsplätze geschaffen? Diese Fragen hinsichtlich der Auswirkungen auf das Zusammenleben, die Wirtschaftsentwicklung, die Finanzkraft und Attraktivität des Ortes zu bewerten, ist ein wichtiger Punkt. Dafür ist es notwendig, die positiven Entwicklungen abzusichern und negative Einflüsse so gut wie möglich zu verhindern. Es gibt daher zusätzlich zu den Plänen und Verordnungen der Gemeinde auch die Möglichkeit, sogenannte Raumordnungsverträge abzuschließen.

Die beiden Partner sind dabei die Gemeinde einerseits und der Antragsteller andererseits.

Ganz essenziell ist dabei, dass alle gleichen Wünsche auch gleich behandelt werden. Dies ist der gesetzliche Rahmen, in dem sich alle Gemeinden bewegen müssen.

Nun ist es aber so, dass natürlich die unterschiedlichsten Ideen an die Gemeinde herangetragen werden. Kleine Ausbauten, die Aufstockung eines Hotels, ein Landwirt, der zusätzlich Ferienwohnungen anbieten will etc. In manchen Fällen wird eine Änderung des Flächenwidmungsplanes benötigt, in anderen Fällen ein neuer oder ein geänderter Bebauungsplan. Der von der Gemeinde beauftragte Rechtsanwalt Markus Kostner hat dazu drei verschiedene Standardverträge ausgearbeitet. Um die unterschiedlichen Vorhaben dann schnell und fair beurteilen zu können, wurde eine Tabelle erstellt, welche Möglichkeiten aus heutiger Sicht am häufigsten auftreten könnten. Diese Tabelle haben wir auch als „die Matrix“ bezeichnet. Sie dient dazu, dass auf einen Blick erkennbar ist, ob bzw. welcher Raumordnungsvertrag benötigt wird.

Immer geht es dabei um einen Wertzuwachs, der durch Änderungen in der Raumordnung entsteht. In bestehende Rechte wird und kann nicht eingegriffen werden. Wenn die Gemeinde Serfaus also durch einen Beschluss im Gemeinderat den Wert erhöht, soll auf der anderen Seite auch eine rechtliche Absicherung erfolgen, damit dann auch das hält, was vereinbart wurde.

Derartige Ideen gibt es auch auf Ebene der Landesregierung. Eine verpflichtende Einführung der Vertragsraumordnung steht derzeit im neuen Regierungsübereinkommen des Landes Tirol. Die Gemeinde Serfaus ist nun einen Schritt voraus, da gewisse Fehlentwicklungen nicht erst in ein paar Jahren, sondern bereits jetzt zu vermeiden sind. ●

ANDREAS LOTZ
Raumplaner

DIE GEMEINDE INFORMIERT

CHRISTBAUMAUSGABE 2022



© Errato

Die Gemeinde Serfaus und die Gemeindegutsagrargemeinschaft Serfaus geben die Christbaumausgabe 2022 bekannt.

- » Wann: Freitag, 16. Dezember 2022
- » Wann: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr
- » Wo: Waldaufseher Althaler Georg Untergasse 2, 6534 Serfaus
- » Zum Verkauf gelangen Nordmannstannen und Fichten.
- » Es wird ersucht, die obige Zeit einzuhalten!

ALTHALER GEORG
Waldaufseher,
Gemeindegutsagrargemeinschaft

DIE GEMEINDE
INFORMIERT

SONDER- ÖFFNUNGS- ZEITEN BÜRGER- SERVICE IM DEZEMBER

Im Zeitraum vom **5. bis zum 23. Dezember 2022** hat das Bürgerservice aufgrund der Anmeldungen des Personals von Montag bis Freitag am Vormittag von **7.30 bis 12.30** Uhr und am Nachmittag von **13.00 bis 16.00** Uhr geöffnet.

FÜR DIE ANMELDUNG SIND MITZUBRINGEN:

- » Ausgefüllter Meldezettel (Daten zur Person, Anmeldung in der Unterkunft, Heimatadresse, Unterschrift Unterkunftgeber + Meldepflichtiger)

- » Ausweis (Reisepass oder Personalausweis)

Anträge für Reisepässe/Personalausweise/ID Austria (Handysignatur) sind in dieser Zeit nur nach telefonischer Anmeldung möglich.

Ab Dienstag, den 27. Dezember 2022 hat das Gemeindeamt sowie das Bürgerservice zu folgenden Zeiten wieder geöffnet: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und am Montag und Mittwoch jeweils von 14 bis 16 Uhr.

DIE GEMEINDE INFORMIERT

PLAKATAUSSTELLUNG UND VORSTELLUNG MASTERPLAN VERKEHR

Am 26. Jänner 2023 findet von 16.00 bis 21.00 Uhr die Vorstellung des Masterplans Verkehr im Kultursaal Serfaus statt (Plakatausstellung). Da zu dieser Zeit die Saison schon in vollem

Gang ist und die ideale Zeit schwer einzuschätzen ist, wird alles so aufgebaut werden, dass quasi ein ständiges Kommen und Gehen möglich ist.

Natürlich wird dabei der Masterplan auf Wunsch erklärt und es werden Verantwortliche Rede und Antwort zu diesem wichtigen Thema stehen.

DIE GEMEINDE INFORMIERT

FÜHRERSCHEIN AM SMARTPHONE

Der „digitale Führerschein“ ist da. Wie Innenminister Gerhard Karner und Digitalisierungsstaatssekretär Florian Tursky (beide ÖVP) nach dem Ministerrat kundtaten, ist die dafür nötige App seit Mitte Oktober verfügbar.

DIGITALER FÜHRERSCHEIN IST AB SOFORT VERFÜGBAR

Damit kann man die Fahrgenehmigung auf sein Handy laden und bei Kontrollen auch digital vorweisen. Weitere Ausweise sollen künftig ebenfalls auf diesem Weg verfügbar sein, als nächstes sind ein elektronischer Altersnachweis und ein digitaler Zulassungsschein geplant.

APP FÜR DIGITALEN FÜHRER- SCHEIN FÜR ANDROID UND IOS

Basis für all das ist die neue Ausweisplattform „eAusweise“. Die hat zum Ziel, dass Bürger über ihr Smartphone Nachweise erbringen können.

Die App ist ab sofort für Android im Google Play Store ab Version 8 und für iOS im App Store ab Version 13 verfügbar. Tursky sprach von einer „digitalen Geldbörse“ für die Österreicher. Für die Zukunft sei geplant, in die Plattform alle Ausweise hinein zu bekommen – vom Schülerausweis bis hin zur E-Card.

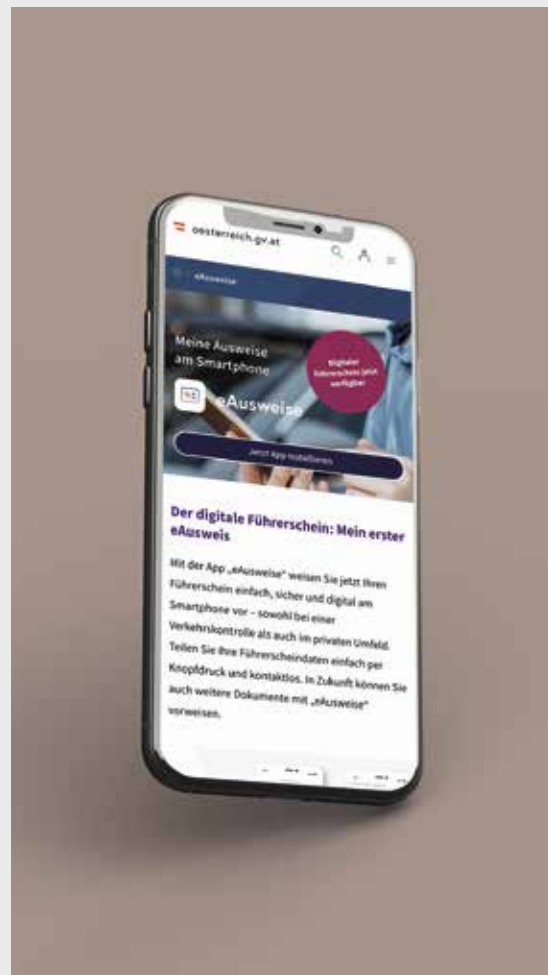
PLATTFORM FÜR ALLE AUSWEISE IN DIGITALER FORM GEPLANT

Voraussetzung ist eine ID-Austria, die Weiterentwicklung der elektronischen Handysignatur. Über die meldet man sich wiederum in der App „Digitales Amt“ an und kann den Aktivierungsprozess in der App „eAusweise“ starten. Über diese kann man dann den „digitalen Führerschein“ auf das Smartphone laden und in der „eAusweise“-App als QR-Code – etwa bei einer Verkehrskontrolle oder allgemein als Ausweis – vorweisen.

DIGITALER FÜHRERSCHEIN VORERST NUR IN ÖSTERREICH GÜLTIG

Der Haken: Zumindest vorerst wird die Anwendung nur im Inland anerkannt. Karner betonte, dass aber bereits an bilateralen Abkommen gearbeitet werde. Zudem muss der digitale Führerschein künftig in der gesamten EU laut einschlägiger Richtlinie anerkannt werden. Österreich sei hier eben in einer absoluten Frontrunner-Position, wie Tursky betonte.

Die Polizei wird den Führerschein per Handy überprüfen können, jeder Polizist



ist mit einem Mobiltelefon ausgestattet. Bereits beginnend mit 2017 wurde jedem Polizisten ein persönliches Smartphone zugewiesen. Für die Exekutive bringe das einen kleinen Mehraufwand, doch sei es das wert, um den Österreichern das entsprechende Bürgerservice bieten zu können, meinte Karner.

Alle Infos unter: www.oesterreich.gv.at/eausweise

IN GEDENKEN AN

VERSTORBENE SERFAUSER & SERFAUSERINNEN

SEIT OKTOBER 2022



Alfred Auer
am 9. Oktober
im 88. Lebensjahr verstorben

Martha Auer
am 22. Oktober
im 89. Lebensjahr verstorben



Zahlreiche Themen wurden bei der Versammlung beleuchtet – mit klarem Fokus auf das Thema Raumordnung und Nachhaltigkeitsleitbild, außerdem wurde die neue Flurnamenkarte vorgestellt.

BÜRGERVERSAMMLUNG SERFAUS

MIT SEHR VIEL ZUVERSICHT IN DIE ZUKUNFT

Nachdem bereits im April 2022 der Masterplan „Verkehr“ den Serfauser Bürgerinnen und Bürgern öffentlich vorgestellt wurde, lud die Gemeinde am 8. November wiederum zu einer Bürgerversammlung ein. An die 100 interessierte Serfauserinnen und Serfauser waren zu diesem Anlass in den Kultursaal Serfaus gekommen.

Bürgermeister Paul Greiter freute sich bei seiner Begrüßung über das große In-

teresse und gab einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2022. Dabei hob er besonders die Gemeinderatswahl hervor, bei der eine hohe Wahlbeteiligung erzielt werden konnte. Durch beinahe 800 abgegebene Vorzugsstimmen wurde die Listenreihung gehörig durcheinandergewirbelt und es hat eine deutliche Verjüngung im neuen Gemeinderat stattgefunden.

Auch war das Jahr 2022, bedingt durch die Corona-Pandemie, geprägt von ei-

nem Abgang von rund 1,5 Mio. Euro an Einnahmen, gefolgt von einem strikten Sparkurs der Gemeinde. Große Projekte und Investitionen mussten so zurückgestellt und verschoben werden. Doch sieht man dem Jahr 2023 optimistisch entgegen und der Ortschef ist sich sicher, dass dann auch wieder größere Investitionen möglich sein werden.

Mit der Fertigstellung von „Lourdes III“ wurde ein weiterer wichtiger Grundstein gelegt, dass junge Einheimische und Familien einen leistbaren Wohnraum in Serfaus haben und so auch im Ort bleiben können.

SCHUTZ VOR AUSVERKAUF

Der erste Themenschwerpunkt des Abends war das Thema „Raumordnung“ und die damit verbundenen Raumordnungsverträge für zukünftige Bauvorhaben. „Dieses Thema beschäftigt uns im Gemeinderat nun schon mehrere Jahre, die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzepts muss alle zehn Jahre neu evaluiert und gemacht werden“, er-





klärte der Bürgermeister. Oberstes Gebot ist es hierbei „Lebensraum zu nutzen und zu entwickeln“.

Besonders neue Entwicklungen wie Investorenmodelle stellen die Gemeinde immer wieder vor große Herausforderungen, weshalb man sich nun auf den Schritt geeinigt hat, Raumordnungsverträge für neue Projekte zu formulieren.

„Diese Verträge wurden in insgesamt drei Module gegliedert und kamen auch schon zur Anwendung“, betonte Rechtsanwalt Dr. Markus Kostner. Je nach Projekt kommt eines der drei Module zur Anwendung, wobei nicht zwischen Einheimischen und ausländischen Investoren unterschieden wird. „Das ist rechtlich auch nicht möglich“, so Markus Kostner abschließend.

„Ziel dieser Vorgehensweise ist, eine negative Entwicklung zu verhindern und den Schutz für Einheimische und die gesunde Tourismusstruktur zu erhalten“, ergänzte Paul Greiter.

ALTE FLURNAMEN KONSERVIERT

Beim zweiten Themenschwerpunkt stellten Altbürgermeister und Ehrenbürger Georg Mangott zusammen mit seinem Enkel Julian Mangott ihre jüngst fertiggestellte Flurnamenkarte der Versammlung vor. „Es war eine mehrjährige Aufgabe, alle alten Flurnamen zusammenzutragen und zu positionieren. Dabei haben uns auch Ortskundige und Einheimische aus mehreren Orten unterstützt, damit besonders auch alte und

nicht mehr bekannte Namen aufgenommen werden“, erklärte Georg Mangott. Die genaue Platzierung war dabei die größte Herausforderungen, dabei habe es auch die eine oder andere Unstimmigkeit gegeben, so der Altbürgermeister. Auch das Land Tirol und die Leitstelle Tirol habe schon länger auf so eine Karte gedrängt, damit Einsätze effektiver und schneller lokalisiert werden können.

Bei der Erstellung und Digitalisierung der Karte stand ihm sein Enkel Julian Mangott zur Seite. „Das Projekt hat uns die letzten zwei Jahre sehr stark beschäftigt. Auch war es gar nicht so einfach eine Druckerei für dieses große Format zu finden. Doch die Arbeit hat sich auf alle Fälle sehr gelohnt“, betonte Julian abschließend.

„JEDE UND JEDER KANN SEINEN TEIL BEITRAGEN“

Zum Thema Nachhaltigkeit bzw. Nachhaltigkeitsleitbild referierte Gemeinderätin und Obfrau der Fokusgruppe Nachhaltigkeit, Eva Patscheider, über aktuelle Bestrebungen und Projekte in der Gemeinde. So betonte sie, dass sich dahingehend schon sehr viel getan hat und nennt den Tourismusverband Serfaus-Fiss-Ladis sowie die Seilbahn Komperdell als aktuelle Positivbeispiele. Auch sieht man immer mehr, dass sich die Menschen im Ort mit der Thematik beschäftigen und aktiv etwas dagegen unternehmen – Stichwort Ausbau von Photovoltaik, ist sich Eva sicher. „Seit den letzten zwei Jahren sollte dem letzten Zweifler klar sein: Wir befinden uns in einer Klimakrise“, so Eva Patscheider.

Doch soll dieses Nachhaltigkeitsleitbild nicht „nur“ auf die ökologische Nachhaltigkeit abzielen, sondern auch auf alle Bereiche des Lebens angewendet werden. Dabei soll auch ein „Nachhaltigkeits-Check“ forciert werden, mit diesem soll die persönliche Nachhaltigkeit messbar gemacht werden.

WEGWEISENDE PROJEKTE

Zu den geplanten Zukunftsprojekten stellte Bürgermeister Paul Greiter den sozialen Wohnbau Oberdorfweg mit Zentralgarage erstmals vor. Auch soll auf dem kürzlich erworbenen Grundstück im Ortsteil „Lourdes“ das Dienstleistungszentrum „Lourdes Nord“ entstehen. Hier stecke man schon in Vorplanungen. Ein Schwerpunkt, der die Verantwortlichen weiter fordern und beschäftigen wird, ist die Umsetzung des „Masterplans Verkehr“. Dazu gibt es schon Pläne, die Fußgängerzone in der Unteren Dorfstraße weiter zu verbessern.

Konkrete Projekte für 2023 sind auch der Neubau des E-Werks im Bereich „Mühle“, die Kanalverlegung am „Platz“, die Wasserversorgung sowie die Sanierung des Wasserbehälters „Geige“ und die Erneuerung der Graugussleitungen im Ort.

„Ich schaue mit sehr viel Zuversicht in die Zukunft und in die kommende Wintersaison, die Rahmenbedingungen sprechen sicher auch für uns“, mit diesen Worten beschloss der Bürgermeister die Gemeindeversammlung. ●

DANIEL SCHWARZ
Redaktionsleiter

DIE GEMEINDE INFORMIERT

WINTERDIENST, SCHNEERÄUMUNG, STREUDIENST

Die Vorbereitungsarbeiten für den Winterdienststeinsatz sind abgeschlossen. Unsere Bauhofmannschaft ist einsatzbereit und wird im Bereitschaftsdienst mit Georg Hochenegger, Thomas Althaler, Andreas Oberacher und Valentin Mangweth die Räumung der Gemeindestraßen nach einem Räumplan durchführen.

Die Gemeinde Serfaus wird sich auch im kommenden Winter bemühen, die Schneeräumung und Bestreuung der Straßen zur Zufriedenheit der Bevölkerung durchzuführen. Für den Einsatzfall stehen für das gesamte Straßennetz (ca. 37 km Gemeindestraßen, ca. 3,2 km Gehwegenanlagen) 4 gemeindeeigene Räum- und Streugeräte zur Verfügung. Trotz der Anzahl der Geräte können nicht alle Verkehrswege zur selben Zeit geräumt werden.

WICHTIGE INFORMATIONEN AUS DEM EINSATZPLAN

- » Die Schneeräumung wird generell ab einer Schneehöhe von **10 cm** durchgeführt.
- » Bereiche mit Straßensteilstücken werden ab einer Schneehöhe von **5 cm** geräumt.
- » Private Hauszufahrten und Einfahrten werden nicht von der Gemeinde geräumt.
- » Winterdienst Koordination: Bauhof Markus Kirschner (Tel: 0676/846236471)

HAUSEINFahrTEN

Die Hauseigentümer werden darauf hingewiesen, dass es bei der Schneeräumung immer wieder vorkommt, dass die **Schneemassen im Bereich**

der Hauseinfahrten zu liegen kommen. Die Lenker der Einsatzfahrzeuge bemühen sich, diese Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten, jedoch kann aufgrund der Länge des vorhandenen, zu betreuenden Straßennetzes und damit verbunden des zeitlichen Ablaufes der Räumarbeiten nicht auf jeden Wunsch der Objekteigentümer eingegangen werden. Dazu wird weiters festgehalten, dass nach den Bestimmungen des **Straßengesetzes die Eigentümer der an eine öffentliche Straße angrenzenden Grundstücke verpflichtet sind, das Abräumen des Schnees von der Fahrbahn auf ihren Grund ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden haben.**

ABLAGERUNG VON SCHNEE AUF STRASSEN

Es muss auch immer wieder festgestellt werden, dass Schneemassen aus Objektzufahrten, Parkplätzen, etc. auf die Straße gebracht werden. Diese Handlungen sind nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung **NICHT ERLAUBT. Die Gemeinde Serfaus ist deshalb gezwungen, diese Angelegenheiten ausnahmslos zur Anzeige zu bringen bzw. den erhöhten Einsatzaufwand dem Verursacher in Rechnung zu stellen.**

Darüber hinaus müssen auch Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern/Balkonen der an der Straße gelegenen Objekte entfernt werden. Der geräumte Schnee ist auf dem eigenen Grundstück zu deponieren und darf nicht auf die Straße geschoben werden. Die betroffenen Grundstücksbesitzer werden gebeten, diese im § 93 der StVO



festgelegten Vorschriften im eigenen Interesse gewissenhaft wahrzunehmen.

HAFTUNGSFRAGE

Die Gemeinde hat zwar in ihrem Winterdienstplan die Räumung und den Streudienst der Gehwege im Einsatzplan, jedoch werden die Liegenschaftseigentümer nicht vom Haftungsprivileg entbunden. Die Aufnahme der Räum- und Streudienste durch die Gemeinde stellt keine Übertragung der Pflichten der Liegenschaftseigentümer dar. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass durch das Entgegenkommen der Gemeinde der Liegenschaftseigentümer nicht von seinen Pflichten nach den Bestimmungen des § 93, Abs. 1 STVO entbunden wird.

Unsere Bauhofmitarbeiter arbeiten gewissenhaft und sind bemüht, die Winterdienstarbeiten so abzuwickeln, dass einerseits eine sichere Benützung der öffentlichen Verkehrsflächen gewährleistet ist, andererseits der Einsatz der Geräte und Streumittel sich im wirtschaftlichen Rahmen bewegt. ●



Die neue Periode startet mit einem Konzert der „Saxhotline“ am Samstag, den 17. Dezember im Kultursaal Serfaus.

© Tanja Thurner



Terra Cultura
Serfaus

TERRA CULTURA SERFAUS

ENDLICH WIEDER „KULTUR“ IN SERFAUS

Lange wars still um den Kulturausschuss „Terra Cultura Serfaus“. Wie bereits des Öfteren kommuniziert, war aufgrund der Corona- Pandemie die letzten Jahre nicht viel im kulturellen Bereich zu machen.

Natürlich hätte es hie und da ein Fenster gegeben, in dem Veranstaltungen und Aktivitäten möglich gewesen wären. Auf-

grund der Vorbildwirkung, da wir ja auch ein Unterausschuss des Gemeinderates sind, wurde aber darauf verzichtet.

In der Zwischenzeit haben auch die Gemeinderatswahlen stattgefunden und der Kulturausschuss hat sich dabei neu aufgestellt und formiert. Die einzelnen Mitglieder werden euch noch ausführlich vorgestellt!

Gestartet wird die neue Periode mit einem Konzert der „Saxhotline“ am Samstag, den **17. Dezember** im Kultursaal Serfaus. Beginn ist um 20.00 Uhr.

Ein weiteres Konzert ist dann am 5. April geplant: Ian Fisher & Band wird hierbei wieder nach Serfaus zurückkehren und ein Konzert spielen. Dieses wäre ja eigentlich schon für das Jahr 2020 geplant gewesen.

In der Zwischenzeit werden aber auch noch weitere Veranstaltungen und Aktionen geplant und organisiert. Ideen sind hierzu ausreichend vorhanden!

Natürlich haben wir jederzeit ein offenes Ohr für kulturelle Anliegen und gewünschte Veranstaltungen aller Art. Gerne könnt ihr dabei Obmann Daniel Schwarz unter der Nummer 0676/842927373 oder unter schwarz_13@hotmail.com kontaktieren! ●

DANIEL SCHWARZ
Terra Cultura Serfaus



© Daniel Schwarz



Theater-Obmann Daniel Schwarz informierte bei der Jahreshauptversammlung 2022 über ein sehr erfolgreiches Theater(-halb-)jahr mit zahlreichen Höhepunkten.

THEATER SERFAUS

AKTIVES (HALB-)JAHR BEIM THEATER SERFAUS

Bei der am 5. November einberufenen Jahreshauptversammlung im Foyer des Kulturzentrums Serfaus zog die Theatergruppe Serfaus Bilanz über das abgelaufene Jahr. „Es ist die zweite Jahreshauptversammlung innerhalb eines Jahres, da wir die Versammlung aus dem Jahr 2021 erst im Frühjahr 2022 nachholen konnten. Grund dafür war wieder Mal das altbekannte Thema „COVID 19“, erklärte Obmann Daniel Schwarz zu Beginn.

IMMER WAS LOS BEIM THEATER SERFAUS

Die Theatergruppe Serfaus konnte erneut auf ein wirklich aktives (Halb-) Jahr zurückblicken. Nach zweijähriger Pause konnte im heurigen Jahr auch endlich wieder ein Bühnenstück gespielt werden. Die Wiederaufnahme des Jubiläumsstücks „Serfauser Erbe“ war wiederum ein großer Erfolg und war auch durchwegs gut besucht. „Alle sieben geplanten Aufführungen konnten im Herbst gespielt werden, keine Aufführung musste wegen Krankheiten, Unfällen usw. abgesagt werden. Das ist nicht selbstverständlich und wir sind dafür sehr dankbar!“, so der Obmann.

Als besonderes Highlight galt dabei die Charity-Aufführung am Sonntagnachmittag, bei der alle Einnahmen der „ValenTeam Foundation“ zugutekamen.

Neben dem Bühnenstück wurden aber auch immer wieder neue Projekte und Herausforderungen gesucht. Besonders hervorzuheben ist dabei etwa ein Gastspiel in Osttirol am 25. Mai, beim ersten „Kuddelmuddel“ in Dölsach/Osttirol. Dank Impropool fand ein wirklich lustiger und einzigartiger Haufen aus Kauns, Hall und Serfaus zusammen und so wurde auch eine ganz besondere Show auf die Beine gestellt und gespielt! Diese zwei Tage waren voller Begegnungen mit wundervollen Menschen und tollen Künstlerinnen und Künstlern und so konnten die Spielenden schöne Erinnerungen und spannende Bekanntschaften im Gepäck mitbringen.

Auch nahmen mehrere Mitglieder am ersten Tiroler Improtag in Sautens teil. Dieser war ein großer Erfolg und hatte zum Ziel, die verschiedenen Improbühen im Land besser zu vernetzen und das Improtheater vermehrt in die Dörfer von Tirol zu bringen.

Außerdem sollte dann im Juli direkt ein Projekt beim ersten Burgenfest in Landeck folgen. Dieser Termin kam aufgrund mehrerer Ausfälle von Spielenden leider nicht zustande bzw. musste von unserer Seite abgesagt werden.

VIELE THEATERBESUCHE UND ERSTER AUSFLUG

Neben den eigenen Aufführungen wurden auch so ziemlich alle Theaterstücke der Bühnen im Bezirk und natürlich auch darüber hinaus besucht, die aktuell spielten. „Ich denke, dass es wirklich wichtig ist, sich viele andere Bühnen anzuschauen, da wir dort sehr viel lernen, aber im Gegenzug auch viel Feedback bei ihrem Besuch erhalten“, so der Obmann.

Ein klares Highlight des abgelaufenen Jahres waren aber sicher auch der Ausflug nach Salzburg, welcher in diesem Herbst stattfand. Dazu gibt es einen ausführlichen Bericht in dieser Ausgabe!

Besonders stolz zeigte sich der Obmann über die aktuelle Mitgliederanzahl: „Seit der letzten Jahreshauptversammlung

Fotos: Theater Serfaus



konnten wieder Neuzugänge im Verein begrüßt werden, dies macht mich natürlich besonders stolz!“

Auch die nagelneue Beleuchtung im Kultursaal sorgte für Begeisterung bei den Mitgliedern, dadurch kann nun noch professioneller gespielt bzw. können der neuen Technik entsprechende Stücke geplant werden. Über äußerst positive Finanzen konnte abschließend Kassierin Susanne Klinec berichten.

„ETWAS GANZ BESONDERES GELUNGEN“

Der „Theater-Familie“ gratulierte Bürgermeister Paul Greiter zum erfolgreichen Theaterjahr. „Es war doch, trotz kurzer Zeit zwischen den Generalversammlungen, ein sehr intensives Jahr. Auch wurde mit der Wiederaufnahme des Jubiläumsstücks ein Herzenswunsch meinerseits erfüllt. Selma ist mit dem Stück wirklich etwas ganz Besonderes gelungen und auch ihr habt dies perfekt auf die Bühne gebracht, davor verneige ich mich“, streute der Ortschef dem Theaterverein Rosen. So durfte er das Stück zwei Mal sehen und war jedes Mal aufs Neue von der Leidenschaft der Spielerinnen und Spieler beeindruckt, wie er anmerkte. Auch beteuerte er, dass die Gemeinde auch weiterhin voll und ganz hinter dem Verein stehe und auch immer ein offenes Ohr für alle Belange haben werde. „Ohne Theater würde einfach etwas im Dorf fehlen“, ist er überzeugt. ●

Theater Serfaus

© Senioren Serfaus



SENIOREN SERFAUS

AUSFLUG ZUR GOGLES ALM

Anfang September dieses Jahres führen wir – mehr als 30 Personen – auf die Gogles Alm. Die Hinfahrt machten wir über Kauns – Kaunerberg – Naturparkhaus hinauf zur Alm.

In der Alm empfing uns die Wirtin Regina Heiss. Sie und ihr Mann bewirteten uns mit einer vorzüglichen Marend. Der anschließende Gang zur Sennerei war vergeblich – alle Produk-

te schon ausverkauft. Das Wetter hat sich gut gehalten, es war trocken und die Panoramansicht rundum war prächtig. Wir haben uns alle gut unterhalten und wiederum über vieles gesprochen und geratscht. Es war für uns Senioren ein feiner Nachmittag. ●

DR. FRANZ PATSCHEIDER

Redaktionsteam





Sylvia Kiligan (Kassaprüferin), Michael Hammerle (Obmann-Stellvertreter und Kassier), Jakob Nigg (Sektionsleiter Schi), Martina Prassl (Schriftführerin), Christian Kirschner (Obmann)
 Nicht im Bild: Rutger van de Pol (Sektionsleiter Tennis), Lukas Geiger (Sektionsleiter Bogenschießen), Uschi Peer (Kassaprüferin)

SPORTCLUB SERFAUS

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES SPORTCLUBS SERFAUS MIT NEUWAHLEN

Am Samstag, den 12. November 2022 fand die Jahreshauptversammlung nach zweijähriger Covid-bedingter Unterbrechung wieder öffentlich im Kultursaal in Serfaus statt. Neben dem Ausschuss konnte Obmann Christian Kirschner unter anderem auch Bürgermeister Paul Greiter sowie Stefan Mangott als Vertreter der Seilbahn Komperdell begrüßen. Christoph Emmerling, in seiner Funktion als Bezirksobmann des ASVÖ Tirol sowie als Vertreter des Sportverein Prutz, lies sich entschuldigen. Dafür waren Stefan Bernhart und Alex Jäger vom Sportverein Prutz anwesend.

Vereinsobmann Christian Kirschner betonte, wie wichtig die Arbeit des Vereins für das Dorf ist. Es ist wichtig für die Zukunft des Dorfs, dass die Kinder auch den Sport leben, damit vertraut sind und es gerne machen. Etliche Veranstaltungen des Sportclubs können leider nicht

mehr durchgeführt werden. Das beeinträchtigt auch die finanzielle Lage des Sportclubs.

Stefan Patscheider startete mit seinem Tätigkeitsbericht über die Sektion Schi. Trotz der anfänglichen Corona-bedingten Einschränkungen fanden 13 Einheiten des Kinderschi trainings statt, auch die Schiwoche des Kindergartens konnte durchgeführt werden. Zum Abschluss gab es eine gemeinsame Grillfeier auf der Hög. Dank geht an die Seilbahn Komperdell für Speis und Trank. Beim Clubrennen waren 33 Kinder sowie 23 Erwachsene am Start.

Auch in der Sektion Fußball war wieder einiges los, darüber berichtete Sektionsleiter Philipp Thurnes. Garniert mit einigen Bildern erzählte er von den Erfolgen der verschiedenen Mannschaften von der U6 bis zu den Kampfmannschaften. Die Kampfmannschaft

1 spielt in der Tiroler Liga und hat nur zwei Punkte Rückstand auf die führende Mannschaft. Rudi Sommergut trainiert mit den Kindern jede Woche. Es gab zwei Kinderturniere und vier Trainingslager am Fußballplatz Serfaus. Philipp dankt dem Hauptschulverband, der immer tatkräftig unterstützt sowie seinem Ausschuss und seiner Familie.

Toni Hochenegger erläuterte das vergangene Jahr aus Sicht der Sektion Tennis. Er kann über eine Erfolgsgeschichte berichten, die vor einigen Jahren mit der Zusammenarbeit mit der Tennisschule Moitzi begonnen hat. Mittlerweile kommen 63 Kinder aus Serfaus und Fiss sowie 15 Erwachsene regelmäßig zum Tennistraining. Dieser Erfolg ist großteils Rutger van de Pol zu verdanken. Die Kinder lieben ihn, er ist nicht nur fachlich, sondern auch pädagogisch sehr gut ausgebildet. Es gibt das Leistungstennis, also die Einzelstunden so-

wie das Kinder- und Jugendtraining für 5- bis 13-Jährige. Beim Schulsportservice werden die motorischen Fähigkeiten ausgebildet. Ein Dank geht auch an das Hotel Schalber für die Zurverfügungstellung der Halle bei Schlechtwetter. Zum Abschluss der Saison fand ein Turnier mit großartiger Beteiligung statt. Toni bedankt sich bei Intersport Kirschner und der Raika Serfaus-Fiss-Ried für die Preise beim Tennisturnier. Ebenso bedankt sich Toni beim Team des X-Trees für die Betreuung der Tennisplätze und auch dafür, dass die Kinder die Saisonskarte für den Tennisplatz kostenlos bekommen sowie beim TVB für sämtliche Arbeiten an der Hütte und rundherum.

Seit Neuestem stellt die Gemeinde den Kindern im Winter den Turnsaal für das Tennistraining zur Verfügung. Wichtig wäre für ihn die Schaffung des Angebots auch für Jugendliche über 14 Jahren, da sollte Rutger der beste Mann dafür sein. Allerdings muss auch die Infrastruktur am Tennisplatz erneuert werden, vor allem die Frage einer WC-Anlage ist relevant. Toni ist froh, dass die Plätze erhalten wurden, auch in Hinblick auf einen möglichen Meisterschaftsbetrieb in Zukunft. Toni präsentiert einen kurzen Film mit den Highlights des Tennisjahres.

Leider konnte Lukas Geiger diesmal nicht dabei sein, seine Berichte der Sektion Bogenschießen sind sonst immer die amüsantesten. Die Mittelschule Fiss

sowie alle drei Volksschulen des Plateaus wurden eingeladen, den Bogen-Parcours zu testen. Einige Hotels des Plateaus sowie der Murmliclub haben den Bogenparcours mittlerweile fix im Wochenprogramm, was von den Gästen sehr gut angenommen wird. Beim Tag der Dorfgemeinschaft war Lukas mit seiner Sektion für die Kinderbetreuung zuständig – mit großem Erfolg!

Da die dreijährige Funktionsperiode schon wieder zu Ende ist, musste ein neuer Ausschuss gewählt werden, die Wahl nahm Bürgermeister Paul Greiter vor. Bereits im Vorfeld war bekannt, dass sowohl Stefan Patscheider als auch Toni Hoehenegger ihre Funktionen als Sektionsobleute zurücklegen werden. In der Sektion Fußball gab es keinen Vorschlag für den neuen Sektionsleiter und der Obmann wird sich in den nächsten Wochen mit dem Ausschuss um eine Lösung bemühen. Damit verabschieden sich 459 Jahre an Erfahrung vom Fußballplatz Serfaus.

Die Sektion Schi wird von Jakob Nigg übernommen. Rutger van de Pol, der schon seit einigen Jahren als Tennistrainer sehr engagiert ist, wird sich um die Sektion Tennis kümmern. Die weiteren Ausschussmitglieder bleiben dieselben. Die Wahl fiel einstimmig für das vorgeschlagene Team aus. Rutger und auch Jakob haben jeweils einen motivierten Ausschuss hinter sich und haben schon einige Pläne für die Zukunft. Man darf

also gespannt sein, was sich in den Sektionen in den nächsten Monaten tun wird.

Als vorletzter Punkt der Tagesordnung fanden die Ansprachen der Ehrengäste statt. Bürgermeister Paul Greiter sparte nicht an Dank und Lob für die Arbeit, die der Sportclub Serfaus vor allem für die Kinder und Jugendlichen im Dorf leistet, da der Sport nicht nur für die physische sondern auch für die psychische Gesundheit wichtig ist. Stefan Mangott im Namen der Seilbahn Komperdell stellt ebenfalls in den Vordergrund, dass die Begeisterung der Kinder für den Wintersport sehr wichtig für die weitere Entwicklung des Dorfs ist. Er dankt den vielen ehrenamtlich Tätigen, den ausscheidenden Sektionsleitern und allen Helfern.

Alexander Jäger resümiert im Namen des Sportvereins Prutz die mittlerweile fast 20-jährige sehr gute Zusammenarbeit der SPG Prutz-Serfaus, die die Basis für den Erfolg in der Tiroler Liga (KM 1) sowie in der Oberland West (KM 2) ist. Er dankt Philipp und seinem Team für den großartigen Einsatz am Fußballplatz Serfaus.

Auch nach dem offiziellen Ende der Jahreshauptversammlung gab es noch genügend Gesprächsstoff. Die eine oder andere Idee wurde bereits diskutiert und wird hoffentlich bald in die Tat umgesetzt. ●

SYLVIA KILIGAN
Sportclub Serfaus

D'FAUSER

Habt ihr spannende Geschichten aus unserem Heimatort Serfaus auf Lager? Fehlen euch bestimmte Themen? Wisst ihr besondere Plätze und Orte, welche erwähnenswert sind? Habt ihr tolle Fotos, welche so noch niemand gesehen hat?

Dann lasst es uns wissen und sendet uns eure Ideen, Anmerkungen oder Fotos zu. Wir sind immer auf der Suche nach tollen Geschichten und Titelbildern, welche unseren Ort repräsentieren. Natürlich sind wir auch jederzeit offen für eure Meinungen und eure Kritik! Auch sind wir immer auf der Suche nach Verstärkung im Redaktionsteam! Mailt uns gerne an gemeindezeitung@serfaus.gv.at!



© Seilbahn Komperdell GmbH

Für kommenden Winter ist auch endlich wieder die Adventure Night geplant. Die Show findet jeden Mittwoch beginnend mit dem 21. Dezember statt.

SEILBAHN KOMPERDELL GMBH

GUT INFORMIERT VON DER SEILBAHN KOMPERDELL GMBH

Wir sind bereit für die kommende Wintersaison! Heuer können wir auch erstmals wieder ohne großartige coronabedingte Einschränkungen in den Winter starten. Allerdings haben weitere Krisen auch vor der Seilbahn Komperdell GmbH nicht Halt gemacht. Die massiven Teuerungen in bestimmten Bereichen, der Personalmangel, vor allem in der Gastronomie, Lieferschwierigkeiten und natürlich das Thema Energie beschäftigen uns schon seit geraumer Zeit. Trotz all dieser enormen Herausforderungen sind wir bemüht, unseren Gästen ein Wintererlebnis ohne großen Verzicht zu bieten. Die Themen Energie und Nachhaltigkeit sind nicht erst aufgrund der aktuellen Vorkommnisse für uns relevant, wir setzen uns seit Jahren intensiv damit auseinander. All unsere Pistenmaschinen sind zum Beispiel mit Schneehöhenmessgeräten ausgestattet, um so effizient wie möglich arbeiten zu können, neue Bahnen werden nur mehr mit energiesparenden Antrieben ausgestattet. Aktuell wurden sämtliche Abendbeleuchtungen auf ihre Notwendigkeit überprüft sowie die Notstrombeleuchtung angepasst. Generell werden alle Leuchtmittel sukzessive gegen LED-

Lampen ausgetauscht. Die energieaufwändigen Dachrinnenheizungen wurden im gesamten Gebiet gewartet, um Energie nicht unnötig zu verbrauchen.

Eine große Herausforderung für die Seilbahn Komperdell GmbH war / ist auch heuer wieder, ausreichend Mitarbeitende im Bahnbereich sowie den Gastronomiebetrieben zu finden. In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband wurde eine eigene Mitarbeiter Recruiting-Website erstellt, um die Seilbahn Komperdell GmbH optimal als Arbeitgeber präsentieren zu können. Gerne könnt ihr einen Blick drauf werfen unter www.seilbahnserfaus.at. Weiters haben wir begonnen, vor allem Gastronomie-Mitarbeiter über eigene Seilbahn-Social-Media-Kanäle zu erreichen. Wir freuen uns, dass wir nun auch Inserate via Facebook und Instagram – vor allem in den Zielmärkten Slowakei, Tschechien und Ungarn – schalten können. All diese Maßnahmen haben dazu beigetragen, dass wir personell gut aufgestellt sind – mit Ausnahme des Küchenteams in der Ski Lounge. Das komplette Team hatte uns kurzfristig abgesagt, eine Nachbesetzung war leider nicht mehr möglich. Deshalb mussten

wir uns dazu entscheiden, das Konzept der Ski Lounge umzustellen. Die Ski Lounge wird im kommenden Winter nicht wie gewohnt als À-la-carte-Restaurant geführt, sondern lediglich als Bar / Lounge. Es werden Getränke sowie Antipasti serviert. Das Frühstück im Rahmen der Ersten Spur wird in der Seealm Hög serviert, bei der Adventure Night gibt es ein exklusives Fondue-Angebot als Alternative. Alle weiteren Gastronomie-Betriebe unseres Unternehmens können nach derzeitigem Stand in bewährter Art und Weise den Betrieb aufnehmen.

SAISONSTART

Wie bereits angekündigt, wird es heuer zum Saisonstart keine Veranstaltungen mehr an der Talstation geben. Gemeinsam mit dem Tourismusverband und den Fisser Bergbahnen wurde allerdings ein neues Konzept erstellt, das unsere Gäste perfekt unterhalten wird! So werden an den ersten beiden Wochenenden in sämtlichen Bergrestaurants der Seilbahnen Live-Bands oder DJ's für beste Unterhaltung sorgen. Zusätzlich ist am 10. Dezember im Panoramarestaurant Komperdell und am 17. Dezember auf der Möseralm in Fiss eine Abendveran-

staltung geplant, wo auch Nachtskilauf (und wenn möglich Rodelabend) angeboten wird. Wie der Name schon sagt – SnowArt Genussfestival – wird auch der Genuss nicht zu kurz kommen! In jedem Bergrestaurant warten kulinarische Leckereien auf die Gäste.

ADVENTURE NIGHT

Für kommenden Winter ist auch endlich wieder die Adventure Night geplant. Die Show findet jeden Mittwoch beginnend mit dem 21. Dezember statt. Das Motto „Fairytail“ wird gleich wie im Winter 2019/20 bleiben, da die Show ja nicht

die komplette Saison gezeigt werden konnte. Bestimmte Elemente werden allerdings getauscht und für die eine oder andere Überraschung sorgen!

KOMPERDELLBAHN NEU

Die Rohbauarbeiten an der Zwischenstation konnten planmäßig abgeschlossen werden. Auch der Pistenbau bis zum Beginn der S-Kurve wurde fertig gestellt. Der unterste Bereich der Mittelabfahrt ist provisorisch aufgeschüttet, hier erfolgt die Fertigstellung im kommenden Jahr 2023. Auch an der Talstation starteten erste Vorarbeiten – es konnte be-

reits ein Teil der Hangsicherung sowie der neuen Steinmauer errichtet werden.

Weiters fertig gestellt sind die neue Schlosserei, die Pistenkorrekturen an der Waldabfahrt sowie der neue Eascha Weg. Hier muss im nächsten Jahr lediglich noch die Schrankenanlage installiert werden.

Wir wünschen euch allen eine schöne Adventszeit sowie einen erfolgreichen Start in die kommende Wintersaison! ●

Seilbahn Komperdell GmbH

© Singkreis Serfaus



SINGKREIS SERFAUS

SINGKREIS SERFAUS FEIERT 30-JÄHRIGES JUBILÄUM

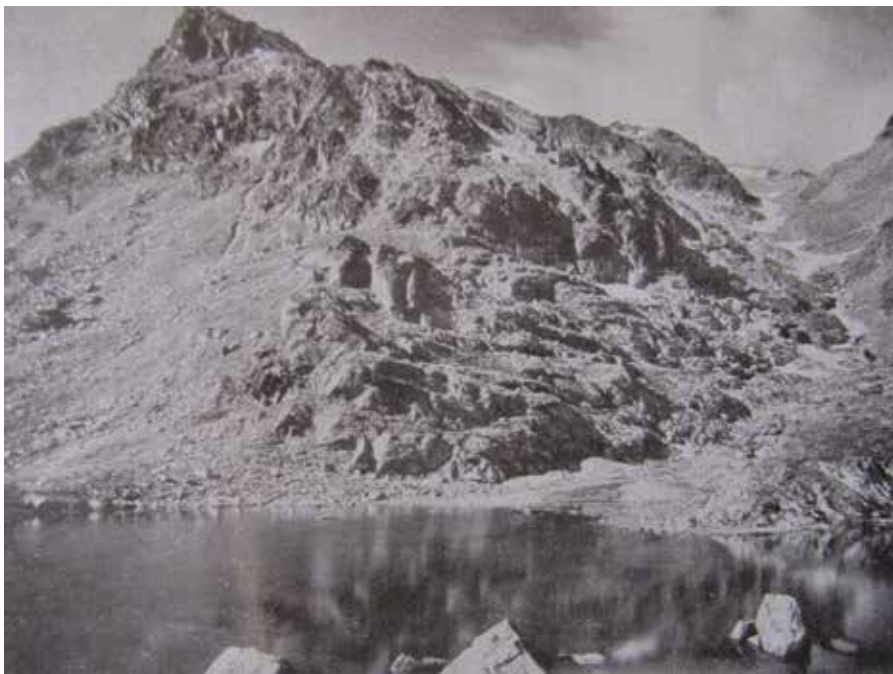
Zum 30-jährigen Bestandsjubiläum traf sich der Singkreis Serfaus samt ihren Partnerinnen und Partnern am 1. Oktober 2022 auf der Kronburg in Zams. Dort wurde ein Gottesdienst gefeiert und vom Singkreis gestaltet.

Anschließend wurde bei einem Essen in der Gemse auf das Jubiläum angestoßen

und es gab ein gemütliches Beisammensein. Neben einer Ansprache von Obfrau Christa Purtscher, die sich bei allen Singenden und Funktionären bedankte, gab es noch einen Rückblick auf die letzten 30 Jahre von Notenwartin Sylvia Althaler, die mit einem großen alten Koffer anrückte, aus dem sie viele Anekdoten hervorkramte.

Alles in allem ein gelungener Abend, an dem man sich an vieles erinnerte und mit Freude in die Zukunft blickte. ●

HELGA WALDNER
Schriftführerin



AUS DER GEMEINDE

RÜCKBLICK IN DIE GESCHICHTE UNSERES DORFES

Entnommen aus der „Gedenkschrift zum Jubiläum 427 – 1927“ von Dekan Lorenz:

HISTORIE

Das sonnige Mittelgebirge am linken Innufer war schon im 1. Jahrtausend unserer Zeitrechnung gut besiedelt. Anders war es im übrigen Teil des Gerichtes. Die breite Talsohle des Inns war noch zum größten Teil unbebautes Wald- und Augebiet. Schon die Römer führten ihre Straßen lieber auf den Höhen, wo möglich auf der Sonnseite.

In diesem Bereich (Sonnenterrasse) gab es schon lange Siedlungen: **Serfaus, Fiss, Ladis**.

Lediglich auf den sonnigen, milden Hängen von Kauns scheinen schon mehrere Romanenhöfe gestanden zu sein (Nu-

fels...). Als nun im Laufe der Zeit immer mehr deutsche Siedler kamen, nahmen sie die unbebaute Talsohle in Beschlag. Das bestätigen die zum großen Teil deutschen Flurnamen in der Talsohle (z.B. Tulla). So schlossen sich nach und nach sämtliche Bewohner des rechten Innufers (Prutz, Ried, Tösens, Fendels, Kauns, Faggen und Kaunertal) zu einer großen wirtschaftlichen Genossenschaft zusammen: Mittelpunkt Prutz.

Es gab im Gerichtsbezirk Laudegg drei soziale Verbände (Dreidrittelverbände): das Bergerdrittel, das Landerdrittel und das erst später gebildete Kaunerdrittel.

Die ältesten Urkunden, die über die Verhältnisse im Bergerdrittel (Serfaus, Fiss, Ladis) näheren Aufschluss geben, sind zwei Weistümer von Laudegg aus der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts. Das eine

sind die Regularien der uralten Wirtschaftsgemeinschaft am linken Innufer mit der Dingstätte und dem Dingstuhl zu Fiss. Die andere Regularie betrifft die wirtschaftliche Genossenschaft am rechten Innufer zu Prutz.

Im Weistum der „Berger“ werden nicht bloß die Rechte gegen die Dörfer am rechten Innufer (Landerdrittel) genau abgegrenzt, sondern es sind auch die Rechte der drei Dörfer Serfaus, Fiss und Ladis untereinander genau beschrieben.

Diese drei Dörfer haben schon getrennte Almweiden, umso mehr ist der Wald schon verteilt. Die alte Wirtschaftsgemeinschaft auf dem Berg hatte sich schon in die drei Orte: Serfaus, Fiss, Ladis aufgeteilt. Deren Wirtschaftsgeschichte ist somit wesentlich älter als die im Tal (rechtes Innufer).

Wie weit reichte der Umfang der Gemeinde Serfaus? Die Grenzen gegen Osten waren seit uralter Zeit wie noch heute: der Inn bis zum Einfluss des Baches ober Schönegg in den Inn. Gegen Norden: Die Grenzlinie vom Sattelkopf Richtung Osten entlang der Wasserscheide. Gegen Westen: Die Grenze am Bergkamm zwischen Inntal und Paznaun. Damals war das jenseitige Berggelände für die Serfauser und ihre Weidetiere über das Furgglajoch unschwer zugänglich. Somit ergab es sich von selbst, dass man das Vieh über das genannte Joch auf die andere Seite im Paznaun trieb.

So wurde auch See über die Furggla von Serfaus aus besiedelt.

In den ältesten Zeiten gehörte diese Siedlung zur Gemeinde und zur Pfarre Serfaus. Es hatten die Bauern von Serfaus das Recht, ihr Weidevieh bei Schneefuchtzeiten von ihren enthalben des Joches, d.h. von dem im Paznauntal gelegenen Almen hinab zur Ebene an der Trisanna zu treiben und zu weiden.

Bereits zu Beginn des 15. Jahrhunderts hat sich See aus dem Gemeindeverband des Bergerdrittels gelöst.

Kirchlich hatte See schon frühzeitig einen eigenen Kaplan, selbständig und unabhängig von der Mutterpfarre Serfaus wurde See erst im Jahr 1594, da in diesem Jahr formell eine Kaplanei errichtet wurde. Die Pfarre Serfaus blieb aber nominell die Mutterpfarre. Eine Loslösung fand erst später statt.

EINZELNE SIEDLUNGEN IN DER GEMEINDE SERFAUS

Einer der ältesten Höfe in unserem Dorf ist der zu St. Zeno. Nach einem Urbar von 1556 hatte der Hofbesitzer einen Anger zur Verfügung. Dafür hatte er für die Beleuchtung, das Ave-Maria-Läuten und für die Erhaltung des Daches der Zenokirche zu sorgen. St. Zeno wird in zwei Urkunden schon 1326 erwähnt.

Ein ebenso alter Hof war der von St. Georgen. Zum Hof gehörten außer den geschlossenen Gründen noch 12 Mannmahd in „Klammetz“ und „Mattätsch“ und Stadelwies.

Ein anderer uralter Hof ist der Hof zu Tschuppach, der sich bis an den Inn und bis nach Schöneck ausdehnt. Nach alten Urkunden soll das Gasthaus Tschuppach einst ein Hospiz der Tempelritter gewesen sein.

Im Anschluss an diese auszugsweise Darstellung aus der Hofgeschichte von Serfaus seien noch Angaben aus einem Verzeichnis des Landes von 1427 über die Feuerstätten angeführt:

Es umfasst 49 freie Feuerstätten mit 205 Bewohnern. Deren Besitzer waren nur dem Landesfürsten zinspflichtig. Das waren freie Männer am eigenen Herd. Sie waren keinem Herrn außer dem Landesfürsten dienstbar.

Dazu ist zu bemerken, dass in jedem Haus nur Mann, Frau und Kinder verzeichnet sind – nicht jedoch Dienstboten, nicht ledige Geschwister, auch nicht die Großeltern. Dadurch war eine erheblich höhere Anzahl an Bewohnern im Dorf.

DR. FRANZ PATSCHEIDER
Redaktionsteam

ADVENTSKALENDER SERFAUS

ADVENTSKALENDER IM ZEICHEN DER ACHTSAMKEIT

Der diesjährige Adventskalender der Gemeindezeitung steht im Zeichen der Achtsamkeit. Hinter jedem der 24 Türchen steckt eine kleine sorgfältig ausgesuchte Aufgabe, die auf die Wichtigkeit der Achtsamkeit im Alltag aufmerksam machen will. Gerade die Weihnachtszeit ist für viele eine von Stress übersäte Zeit. Um dem entgegenzuwirken, ist es von Vorteil, seine Achtsamkeit zu schulen und mehr Gelassenheit in seinen Tag zu bringen. Durch verschiedene Übungen und Aufgaben kann erreicht werden, dass eigene Gedanken, Gefühle und Handlungen durch genaue Betrachtungen zugelassen und erkannt werden. All dies versucht der Adventskalender zu erreichen. Mit der eigenen Smartphone-Kamera kann man den QR-Code einscannen und sich den Adventskalender auf das Handy holen. Sollte dies nicht funktionieren,

steht der Adventskalender auch unter fauseradventskalender.weebly.com zur Verfügung. Beim Anklicken des jeweiligen Türchens öffnet sich die Aufgabe für den Tag. Wir wünschen eine besinnliche und achtsame Adventszeit, verbunden mit vielen Erkenntnissen über sich selbst.

ELIAS KIRSCHNER
Redaktionsteam

Hinter jedem der Türchen
verstecken sich Aufgaben
zu mehr Achtsamkeit.



QR-Code: Einfach einscannen
und schon öffnet sich der
Adventskalender.





© Theater Serfaus



THEATER SERFAUS

PERFEKTER ERSTER AUSFLUG NACH SALZBURG

Noch während der laufenden Spielzeit wurde erstmals in der neuen Ära des Theaters Serfaus ein Ausflug übers gesamte Wochenende organisiert. Vorherige Unterfangen wurden nach terminlichen Problemen immer wieder abgesagt bzw. verschoben. Nach dem Törggelen im letzten Jahr ging es heuer von 15. bis 16. Oktober ins Nachbarbundesland Salzburg.

Die beiden Organisatorinnen Brigitte Hochenegger und Marlies Brejla hatten dabei ein wirklich tolles und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt: Nach der Abreise in Serfaus am Samstagmorgen wurde ein erster Halt in Rietz eingelegt und man hat sich dort bei einem üppigen Frühstück für das anstehende Wochenende gestärkt.

Nachdem das Organisationsduo etwas umdisponieren musste, da beim geplanten Besuch im Hangar 7 keine Besuchergruppen willkommen waren, ging es kurzerhand in die Stiegl Brauwelt. Bei einer interessanten Führung durch die Brauerei konnte allerhand Wissenswertes rund ums Thema Bier in Erfahrung gebracht werden und natürlich wurde dabei auch das eine oder andere Produkt verkostet.

Im Anschluss ging es dann auch schon ins Hotel, wo sich alle für den Abend rausputzten und schick machten, es stand nämlich eine Musicalpremiere am Programm. Zuerst genossen wir aber ein feines Abendessen im „Sternbräu“ mitten in der Salzburger Altstadt.

Dann ging es auch schon in die Felsenreitschule zur Premiere des Musicals „Hair“. Schon das Ambiente in der Felsenreitschule brachte die Theatermitglieder zum Schwärmen, doch das gebotene Schauspiel verwandelte dies in helle Begeisterung. Meterhohe, beleuch-





tete Buchstaben als Kulisse, bunte Flatter-Kostüme und ein internationales Ensemble – so etwas hat auch die ehrwürdige Felsenreitschule selten gesehen. Immer auch auf aktuelle Begebenheiten Bezug nehmend ist es eigentlich erschreckend, wie aktuell diese gut fünfzig Jahre alte Flower-Power-Show – die Uraufführung war im April 1968 – über lange Haare, harte Drogen, lustvollen Sex und ausgelassene Rebellion heute noch ist.

Nach dem furiosen Finale, dem emotionalen „Let The Sunshine In“, riss es die Zuschauer aus den Sitzen. Denn die Hoffnung, dass Sonne und Licht, Gutes und Liebe letztlich mit Blumenregen über Gewalt und Hass siegen – nicht nur im Theater – stirbt zuletzt. Dafür gab's Standing Ovationen und Bravorufe.

Nach diesem sehr gelungenen Musicalabend ging es dann abschließend noch in die Salzburger Altstadt und in weiterer Folge ins Irish-Pub „Shamrock“. In gemütlicher Runde ließ man nochmals das bisherig Erlebte Revue passieren, ehe es anschließend auf die Tanzfläche mit Live-Musik ging.

Hier blieben dann auch die meisten und tanzten und lachten bis spät in die Nacht (oder bis früh morgens).

Am nächsten Morgen ging es dann auch rechtzeitig nach dem Frühstück Richtung Werfen. Dort befindet sich die bekannte Eisriesenwelt, die größte Eishöhle der Welt. Um diese zu besichtigen, galt es auch etwas dafür zu tun: ein 20-minütiger Aufstieg vom Besucherzentrum zur Gondelbahn, anschließend eine dreiminütige Fahrt zur Bergstation und abschließend nochmals eine 20-minütige Wanderung zur Eishöhle. Doch damit nicht genug: In der Höhle galt es nochmals insgesamt 1.400 Stufen zu meistern, hier herrschen Temperaturen um den Gefrierpunkt. In der Höhle sind insgesamt 134 Höhenmeter zu überwinden. Das entspricht etwa dem Fußmarsch durch das Treppenhaus eines Hochhauses. Zweifellos entschädigte jedoch die Schönheit der Eisfiguren und die beeindruckende Dimension der Höhle für jede Anstrengung.

Also die idealen Bedingungen, um nach der anstrengenden Nacht wieder fit zu werden!

Nach diesem Ausflug in die Salzburger Bergwelt ging es auch schon wieder Richtung Tirol. Doch musste nochmals eine Stärkung her: Im „Hauserwirt“ in Münster wurde nochmals ein Stopp eingelegt und hier wurden wir dann auch perfekt verköstigt und verwöhnt.

Nach dieser Stärkung konnte auch schon die letzte Etappe Richtung Heimat angetreten werden. Gegen 21 Uhr trafen alle Mitglieder der Theatergruppe müde, aber äußerst zufrieden wieder in Serfaus ein.

Man ist sich einig, dies schreit nach einer Wiederholung!

Vielen Dank an das Organisationsduo Brigitte und Marlies für den perfekt organisierten Ausflug und auch vielen Dank an alle Teilnehmenden für die vorbildliche Disziplin und die gute Stimmung während dieser ganzen Zeit! ●

DANIEL SCHWARZ
Theater Serfaus



TENNIS

KINDER-TENNISTURNIER AM TENNISPLATZ SERFAUS

Ursprünglich wäre das Tennisturnier eine Woche früher angesetzt gewesen, da spielte jedoch der Wettergott nicht mit. Fünf Grad Celsius und Nebel sind etwas wenig für einen Sommersport. Beim Ersatztermin am Freitag, den 23. September 2022 lachte dafür die Sonne vom Himmel und auch die Temperaturen waren angenehm.

50 Kinder und Jugendliche vom Plateau fanden sich am Tennisplatz in Serfaus ein, auch die Terrasse war mit Eltern, Großeltern, Tanten und Onkeln mehr als gut gefüllt. Nachdem die Kinder den ganzen Sommer über fleißig trainiert und viel dazu gelernt hatten, konnten sie nun ihr Können unter Beweis stellen. Trainer Rutger hatte für die Kleinsten einen Parcours aufgestellt, den es so schnell als möglich zu bewältigen galt. Die Gruppe „Rot“ – weil sie mit roten und etwas größeren Bällen spielen – bestritt schon über das kleine Netz ein richtiges Tur-

nier. Die Kids der Gruppe „Grün“ spielten ein Doppel und die Gruppe „Blau“, deren Teilnehmer bereits am längsten trainieren, ein richtiges Spiel auf dem großen Platz.

Vor der Preisverteilung richtete Rutger ein paar Worte an die anwesenden Eltern, er lobte den Einsatz der Kinder und dankte seinen Helfern. Einige Jugendliche, die selbst Tennis spielen, und einige Eltern haben die Organisation der Spiele an diesem Tag sowie von Getränken und anderem übernommen. Sportclub-Obmann Christian Kirschner und auch Sektionsleiter Toni Hochenegger sprachen ihren Dank vor allem Trainer Rutger und der Raiffeisenbank Serfaus-Fiss-Ried als Sponsor aus.

Die Kinder konnten es kaum erwarten, sie waren gespannt auf die Preisverteilung. Es gab für alle Teilnehmenden ein Goodie-Bag der Raiffeisenbank Serfaus-

Fiss-Ried sowie eine coole Schildkappe, gesponsert von Intersport Kirschner, und eine Medaille. Die drei Erstplatzierten jeder Gruppe konnten sich außerdem über einen Pokal freuen. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein gab es Getränke und Würstel. Die Kinder ließen es sich schmecken, während Rutger ein kleines Turnier mit den Erwachsenen spielte.

Es war ein sportlicher Nachmittag, der gezeigt hat, wie viel Leben am Tennisplatz herrscht und wie viel Spaß die Kinder am Tennisspielen haben. In Zukunft soll es wieder vermehrt solche Events am Tennisplatz geben, die Sparte Tennis gibt ein kräftiges Lebenszeichen von sich. Außerdem gibt es die Kids Akademie für 3- bis 5-Jährige, ein Geschicklichkeitstraining für die Kleinsten, das ebenfalls von Rutger geleitet wird. ●

SYLVIA KILIGAN
Sportclub Serfaus



PFERDESPORT

HINDERNISFAHREN: DIE HERAUSFORDERUNG FÜR PFERD UND REITER

Tatjana Stürzenbecher bestritt am 29. Juni 2022 ihr erstes Reitersport-Turnier bei Pferde Bösch in Rankweil. Dabei belegte sie im Kegelfahren den ersten Rang und im Dressurfahren den zweiten Rang, mit einem Dressurergebnis von 68,50. In der Gesamtwertung konnte Tatjana so den zweiten Rang belegen.

DER REITSPORT FÜR BESONDERS GESCHICKTE PFERDE
Hindernisfahren wird auch „Kegelfahren“ genannt, da bei dieser Disziplin ein Parcours von Kegeln innerhalb der vorgeschriebenen Zeit durchfahren werden muss. Touchieren der Kegel, Verweigerungen durch das Pferd und Überschreiten der Maximalzeit führen zu Punkt-

abzügen. Hindernisfahren ist neben dem Dressur- und Geländefahren ein Bestandteil der kombinierten Prüfung. Die Gespanne treten in verschiedenen Schwierigkeitsklassen gegeneinander an. Beim Hindernisfahren wird neben jeder Menge Übung und einem guten Gespür für das Handling des Gespanns vor allem Fingerspitzengefühl, ein gutes Augenmaß, starke Nerven und Geschicklichkeit verlangt. Über die gesamte Dauer des Hindernisparcours ist ein Höchstmaß an Konzentration gefragt. Zudem braucht der Hindernisfahrer einen Groom, der durch geschickte Gewichtsverteilung den Fliehkräften in der Kurve entgegenwirkt.

Weiters führte sie am 29. Oktober 2022 die Elite-Stute von Julia und Gabriel Netzer aus Ladis in Imst vor, wobei sie den Tagessieg belegte. ●

DANIEL SCHWARZ
Redaktionsleiter





© Tobias Dolling

Mercedes-Benz-Museum



© Fabian Thurnes

Ulmer Münster

MUSIKKAPELLE SERFAUS

MUSICALREISE NACH STUTT GART

Vom 22. bis 23. Oktober war die Musikkapelle samt Begleitung wieder einmal „auf Achse“. Das Ausflugsziel lautete Stuttgart, das Highlight bildete der Besuch des Musicals „Disneys Aladdin“.

Der letzte „Musi-Ausflug“ ist, den vergangenen Umständen geschuldet, schon ein paar Jahre her. Als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit innerhalb des Vereins wurde deshalb dieses Jahr wieder ein Ausflug organisiert. Eingeladen waren neben den Vereinsmitgliedern auch deren Partner bzw. Partnerinnen.

Am 22. Oktober um 7.00 Uhr war Abfahrt in Serfaus. Erster Zwischenstopp:

Ulm (Baden-Württemberg). Neben einem kurzen Besuch am Ulmer Wochenmarkt durfte natürlich die Besichtigung des Ulmer Münsters nicht fehlen. Die Kirche beeindruckt vor allem mit dem 161 Meter hohen Kirchturm, der somit auch der höchste Kirchturm der Welt ist. Anschließend folgte das Mittagessen im historischen Brauhaus „Drei Kannen“.

Es folgte die Anreise in Stuttgart und das Beziehen der Hotelzimmer. In Abendgarderobe ging es dann zum SI-Centrum, wo das Abendessen in der Braustube Schlossturm bereits wartete. Um 19.30 Uhr fiel dann der Vorhang: Die weltbekannten Melodien aus der Feder

des mehrfach Oskar-prämierten Komponisten Alan Menken wussten sofort zu gefallen und sorgten für eine gute Stimmung im Publikum. Besonders beeindruckend waren auch das Bühnenbild sowie die Choreografien der Schauspieler, Sänger und Tänzer.

Neben den großartigen Musicals ist Stuttgart aber vor allem für eines bekannt: Mercedes Benz. Ein Besuch im Mercedes-Benz-Museum durfte daher am zweiten Ausflugstag nicht fehlen. Auf über 17.000 m² Ausstellungsfläche konnten Oldtimer, Busse und Traktoren bis hin zu modernen Vierrädern und futuristischen Konzept-Autos bestaunt werden.



© Reinhard Kirschner

Musical in Stuttgart

Ein Besuch im Foren-Center in Bludenz bildete den letzten Programmpunkt und schloss den „Musiausflug“ kulinarisch ab.

Die Musikkapelle möchte sich auf diesem Wege nochmal herzlich bei allen Mitfahrenden für den angenehmen und kameradschaftlichen Ausflug bedanken.

FABIAN THURNES
Schriftführer



MUSIKKAPELLE SERFAUS

EIN MARIMBA FÜR DIE FAUSER MUSI

Seit Mitte September darf sich die Mk Serfaus zu den wenigen glücklichen Tiroler Musikkapellen zählen, die ein C-Marimba ihr Eigen nennen darf. Mit 2,5 Metern Länge und ca. 140 kg Gewicht ist es das größte und schwerste Instrument, das bei der Musikkapelle je angeschafft wurde.

Laienhaft erklärt handelt es sich bei einem Marimbaphon um ein „Xylofon in Übergröße“. Üblicherweise wird das Marimba mit zwei oder vier Schlägeln bespielt und kann auch von zwei Spielern gleichzeitig bedient werden. Die großen Resonatoren und die Klangplatten, welche aus Honduras Palisanderholz gefertigt werden, sorgen dabei für einen besonders voluminösen und warmen Klang. Mit einem Tonumfang von 5 Oktaven zählt das angeschaffte Marimbaphon zu den größten handelsüblichen Ausführungen.

Dass diese Anschaffung überhaupt möglich war, verdanken wir zwei glücklichen Umständen:

Erstens befinden sich aktuell sehr viele Serfauser Schlagzeugschüler in Ausbildung. Das Spiel auf dem Marimba und anderen Stabspielen, mit zwei oder vier Schlägeln, ist vor allem bei fortgeschrittener Ausbildung ein Kernelement und auch verpflichtend bei den Übertrittsprüfungen der Musikschulen (Leistungsabzeichen in Gold). Eine Möglichkeit zum Üben gab es dafür bisher für unsere Schüler nicht.

Zweitens ist so ein Instrument natürlich nicht ganz billig. Die Musikkapelle möchte sich daher auf diesem Wege nochmal bei allen Sponsoren für ihre schnelle und unkomplizierte Unterstützung bedanken: Hotel Gabriela, Patscheider Sport, Gemeindegut (Agrar Serfaus), Hotel Drei Sonnen, Intersport Kirschner, Hotel Cervosa, Bacher Sport, Das Köhle und Tischlerei Erhart. – Vielen Dank. ●

FABIAN THURNES
Schriftführer

HOBBY-FOTOGRAFEN AUFGEPASST!

Wir suchen für jede Ausgabe von „D’Fauser Gemeindeinformation“ nach euren schönsten und außergewöhnlichsten Aufnahmen aus Serfaus. Ziel ist es, jede Ausgabe mit einem schönen und vielleicht nicht alltäglichen Titelfoto zu schmücken. Dabei muss bzw. sollte es nicht unbedingt ein touristisches Foto (Postkartenmotiv) sein, es können auch mal andere Seiten des Ortes beleuchtet werden! Dass viel Potenzial gegeben ist, beweisen viele von euch auf den sozialen Medien, wo immer wieder ganz tolle Aufnahmen von euch auftauchen!

Lasst doch bitte auch die weniger technikaffinen Einheimischen daran teilhaben! DANKE!

Wir freuen uns auf eine wunderschöne Mischung aus Landschaftsbildern, Tierfotos, Nahaufnahmen und einmaligen Schnapshots aus allen vier Jahreszeiten. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt, die eingereichten Fotos müssen aber folgende Voraussetzungen erfüllen:

- » Die Motive müssen aus Serfaus stammen.
- » Der Fotograf muss das Foto selbst gemacht und die Bildrechte haben.
- » Druckauflösung: mindestens 300 dpi bzw. 4928 x 3264 Pixel (kann jedes Smartphone!).

Gerne könnt ihr eure Fotos jederzeit an gemeindezeitung@serfaus.gv.at senden! Wir freuen uns auf viele Einsendungen!



© Daniel Schwarz

KINDERKRIPPE, -GARTEN & VOLKSSCHULE SERFAUS

LATERNENFEST

In diesem Jahr konnten wir wieder mit Kinderkrippe, Kindergarten und Volksschule eine Martinsfeier veranstalten. So trafen wir uns am Vorabend des Martinstages bei Dämmerung am Mui-ren. Die Krippen-, Kindergarten- und Volksschulkinder formten einen Kreis rund um eine Feuerschale. Zahlreiche Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde begleiteten uns.

Am Beginn der Feier lasen die Kinder die Geschichte des Hl. Martin vor und

sangen Martinslieder. Dann wurde das Holz in der Feuerschale und die Later-nen der Kinder entzündet. Direktor Pa-tric Niederbacher erklärte das Symbol des Lichtenzündens und dass wir alle aufgerufen sind, immer wieder Licht zu bringen und Menschen zu helfen. Die Kinder haben ein Martinsgedicht gelernt und ein Lichtertanz wurde aufgeführt.

Der anschließende Martinsumzug durch das Dorf wurde von Martin auf einem Pferd angeführt, die Kinder mit ihren La-

ternen, die Eltern und Besucher folgten. Am Brunnen und vor der Volksschule haben wir gemeinsam Martinslieder ge-sungen. Im Anschluss organisierten die Eltern einen gemütlichen Ausklang mit Punsch, Glühwein und selbstgebacke-nem Brot beim Pavillon. Die Spenden, die dabei gesammelt wurden, kommen der Valenteam-Foundation zugute. Es war für die Kinder und Besucher ein schönes Lichtbringer-Fest. ●

Volksschule Serfaus





Alle Kinder der Kinderkrippe, Kindergarten und der Volksschule haben sich am Donnerstag den 10. November um 17.30 Uhr am Muiren versammelt.

Auch hier wird natürlich viel gespielt, geturnt, gemalt, gekuschelt, gelesen und gelacht. Die Kleinsten sind viel draußen unterwegs und entdecken ihre Umwelt. Besonders viel Freude haben sie beim Turnen und auch auf der Dachterrasse. Die Jause lassen sie sich jeden Tag schmecken und oft sitzen sie sehr lange mit ihren Freunden am Tisch und haben dabei gar keinen Stress. Für die Kinder in der Kinderkrippe gibt es jeden Tag frisches Obst oder frisches Gemüse zusätzlich zu ihrer eigenen Jause.

MARTINSFEST

Alle Kinder der Kinderkrippe, des Kindergartens und der Volksschule haben sich am Donnerstag, den 10. November um 17.30 Uhr am Muiren versammelt. Zuerst war es ganz dunkel. Gemeinsam haben wir Lieder gesungen und ein Gedicht aufgesagt, außerdem wurden Tänze aufgeführt. Wir hörten die Geschichte vom heiligen Martin und entzündeten in der Mitte unseres Kreises ein großes Feuer. Alle Kinder zogen mit ihren selbstgebastelten Laternen durchs Dorf. Vor dem Musikpavillon wartete der Elternbeirat vom Kindergarten und die Elternvertreter von der Schule auf uns – es gab Punsch und Glühwein, Würstchen und selbstgebackenes Brot. Vielen Dank, liebe Eltern, für das tolle Fest. Alle Kinder und alle Erwachsenen brachten ihre eigene Tasse für die Getränke mit, so leisteten wir sogar einen Beitrag für die Umwelt.

Wir freuen uns auf eine spannende Winterzeit und wünschen euch frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023. ●

Kinderkrippe und Kindergarten Serfaus

KINDERKRIPPE & KINDERGARTEN SERFAUS

START INS NEUE KINDER-BETREUUNGSJAHR

Am 12. September haben wir in ein neues Jahr gestartet. 38 Kinder besuchen in diesem Jahr den Kindergarten und mittlerweile schon 18 Kinder die Kinderkrippe.

KINDERGARTEN

Im Kindergarten hat uns der „Tugendzwerg“ Willi geholfen, dass wir uns von Anfang an wohlfühlen. Dies ist auch unser Jahresthema im Kindergarten – wir wollen viel über Werte und Tugenden erfahren und so zu einem gelingenden Miteinander beitragen.

Mittlerweile sind schon einige Wochen vergangen und alle Kinder haben sich gut eingelebt und kennen die Regeln und unseren Tagesablauf. So eine Woche im Kindergarten ist vollgepackt mit vielen spannenden Dingen – Lieder, Spiele, Gedichte, Bewegung, Tanzen, Geschichten ausspielen, Basteln, Malen, ... und noch vieles mehr. Einmal in der Woche findet unser Draußentag statt, wo wir die Natur und Spielplätze rund um Serfaus erkun-

den. Auch in den großen Turnsaal in der Schule gehen wir einmal in der Woche, um uns auszupeinern.

Außerdem bereiten wir einmal in der Woche eine gemeinsame Jause zu – egal ob Pizza, Müsli, Milchreis oder Brot – die Ideen gehen uns nicht aus und kommen sehr oft von den Kindern. Oft bringen uns die Kinder (und natürlich die Eltern) von ihren Bauerhöfen oder Restaurants verschiedene Produkte mit, welche wir dann verarbeiten – einen großen Dank dafür.

Unsere 14 Vorschüler haben viel Freude mit der Schulvorbereitung gestartet und sind wirklich alle mit vollem Eifer dabei.

KINDERKRIPPE

In der Kinderkrippe starten die Kinder alle nacheinander mit der Eingewöhnung, die Kleinsten brauchen dafür ein bisschen mehr Zeit und werden zuerst von Mama oder Papa noch begleitet.



FREIWILLIGE FEUERWEHR SERFAUS

NEUES ALTES KOMMANDO IN SERFAUS

Die Freiwillige Feuerwehr Serfaus zog kürzlich bei der Jahreshauptversammlung im Kultursaal Via Claudia Bilanz. Auch standen Neuwahlen im Kommando am Programm.

Am Freitag, den 11. November 2022 trafen sich die Serfauser Florianijünger zur Jahreshauptversammlung im Foyer des Kulturzentrums in Serfaus.

Kurz nach 20 Uhr präsentierten Kommandant Walter Hochenegger jun. und sein Stellvertreter Karl Heymich einen eindrucksvollen Jahresbericht. So mussten im vergangenen Jahr 14 Brandmelde- bzw. Täuschungsalarme, acht Brandeinsätze und drei technische Einsätze abgearbeitet werden. Besonders gefordert wurden die Florianijünger beim Waldbrand im Rieserwald im vergangenen Sommer.

Die Zeitstatistik kann sich sehen lassen: 1.395 Einsatzstunden, 768 Tätigkeitsstunden, 368 Übungsstunden, 96 Stunden bei Brandsicherheitswachen und 174 Stunden bei Kursteilnahmen ergaben insgesamt 2.801 Gesamtstunden,

welche die Kameraden im letzten Jahr in die FF Serfaus investierten.

Besonders bei den Fehl- und Täuschungsalarmen ist ein Rückgang bemerkbar, waren es vor der Pandemie noch fast 50 dieser Einsätze im Jahr. Derzeit umfasst die Freiwillige Feuerwehr Serfaus 99 Männer und Frauen, davon sind 65 als aktive Feuerwehrmitglieder gelistet.

MEHRERE AKTIVITÄTEN UND ÜBUNGSKAISER GEKÜRT

Nach den schwierigen Voraussetzungen im Vorjahr, war in diesem Jahr wieder ein uneingeschränkter Probenbetrieb möglich und auch allgemeine Tätigkeiten konnten wieder durchgeführt werden. Neben den monatlichen Vollproben von Juli bis November wurden auch wieder Gemeinschaftübungen mit den Wehren vom Sonnenplateau sowie mit den Wehren des Abschnitts abgehalten. Natürlich wurden auch wieder Schulungen und Objektbegehungen durchgeführt.

Als Höhepunkte im Feuerwehrjahr der FF Serfaus wurde der Kameradschaftsabend nach dem Waldbrand in der Feu-

erwehrhalle, die Anschaffung einer zweiten Wärmebildkamera, die Anschaffung einer Übungstüre sowie die Anschaffung des „Ziehfix“, eine Ausrüstung für Türöffnungen, aufgelistet.

Auch wurde heuer wieder der „Übungskaiser 2022“ gekürt. Mit 90 Anwesenheitsstunden war Sandro Waldner ungeschlagen an der Spitze, er erhielt einen Gutschein für seine Verdienste. Über einen wirklich erfreulichen Kassabericht konnte Kassier Peter Tschappeller der Vollversammlung berichten.

ZAHLREICHE BEFÖRDERUNGEN

Im heurigen Jahr konnten fünf neue Mitglieder angeworben werden, die von den Kameraden mit Applaus in ihren Reihen begrüßt wurden, außerdem wurde Daniel Althaler von der Jugend in den Aktiviendienst überstellt. Anschließend legten Daniel Althaler, Lukas Monz und Andreas Westreicher ihr Gelöbnis auf die Fahne der Feuerwehr Serfaus ab.

Natürlich standen auch wieder einige Beförderungen und Ehrungen auf dem Programm. So wurde Michael Mun-



© Freiwillige Feuerwehr Serfaus



genast zum Oberfeuerwehrmann befördert. Christian Auer, Lukas Geiger, Simon Greil, Georg Hochenegger, Markus Kirschner, Christoph Monz, Stefan Monz und Alexander Waldner durften sich über ihre Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann freuen. Thomas Althaler wurde zum Löschmeister bestellt. Den Abschluss der Beförderungen machten die Ernennungen aus dem Bezirk. So wurde Martin Thurnes zum Oberbrandmeister und Peter Tschappeller zum Hauptverwalter von Bezirkskommandant Hermann Wolf befördert.

NEUWAHLEN

Wie schon im letzten Jahr, wurden auch in diesem Jahr Neuwahlen durchgeführt, da die aktuelle Periode der Feuerwehren zu Ende ging.

Bei diesen Neuwahlen wurde Kommandant Walter Hochenegger jun. klar, mit nur zwei Enthaltungen, als Kommandant bestätigt. Auch Karl Heymich wurde als Kommandant Stellvertreter mit nur einer Enthaltung eindrucksvoll bestätigt. Bei den Funktionen Kassier und Schriftführer gab es ebenfalls keine personellen Veränderungen und somit wurden als Kassier Peter Tschappeller und als Schriftführer Daniel Schwarz einstimmig per Handzeichen in ihrem Amt bestätigt. Als neue Kassaprüfer wurden Florian Lechleitner und Richard Hochenegger bestellt.

SPÜRBARE MOTIVATION UND TOLLE LEISTUNGEN

„Erst einmal möchte ich den gewählten Funktionären meine Gratulation aussprechen und bedanke mich, dass ihr euch für diese herausfordernde und wichtige Aufgabe zur Verfügung stellt. Besonders freut es mich, dass heute so viele Mitglieder, besonders so viele junge Menschen, anwesend sind und das Ehrenamt leben. Man spürt die Motivation, die hier aufgebracht wird, diese wurde heuer beim Waldbrand im Rieserwald auch eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Ein Brand in dieser Form und diesen Voraussetzungen ist völlig noch nie dagewesen und hat alles von den Einsatzkräften abverlangt. Auch war die Zusammenarbeit mit allen Organisationen tadellos, ich durfte mich ja selbst davon überzeugen und vor Ort sein. Für diese beeindruckende Leistung möchte ich mich heute in aller Form bei euch allen bedanken!

Auch freut es mich, dass wieder ein geregeltes Feuerwehrjahr stattfinden konnte und dass die Anwesenheit bei den Proben wieder gesteigert werden konnte. Außerdem möchte ich mich für die stets gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde bedanken, als Bürgermeister werde ich natürlich weiterhin immer ein offenes Ohr für die Belange der Feuerwehr haben!“, so Bürgermeister Mag. Paul Greiter in seiner Ansprache.

Auch Bezirkskommandant Hermann Wolf bedankte sich für die Bereitschaft für das System Feuerwehr: „Ich kann euch nur gratulieren: erstmals zu dem eindrucksvollen Bericht, den ihr heute vorgelegt habt. Des Weiteren dem Kommando, dass ihr euch wieder zur Verfügung stellt, die Feuerwehr zu leiten. Der angesprochene Waldbrand hat gezeigt, dass die Organisation in Serfaus funktioniert, es gab da nichts auszusetzen. Auch möchte ich der Jugend und den Angelobten alles Gute wünschen. Auch wünsche ich einen hoffentlich guten Saisonstart, wenig Einsätze und wenn Einsätze anstehen, eine schlagkräftige Abwicklung dieser. Gut Heil, Kameraden!“

Abschnittskommandant Rainer Nardin bedankte sich ebenfalls bei Franko Erhart für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit in der Vergangenheit und ergänzte: „Ich darf mich bei euch allen für die letzten zehn Jahre bedanken, für mich endet die Periode im März und ich werde mich nicht der Wiederwahl stellen. Es gibt schon eine Nachfolge für mich und ich denke, er wird dies weiterhin im kameradschaftlichen Sinne gut weiterführen. Ich bleibe der Feuerwehr aber erhalten! Bleibt euphorisch und unterstützt eure Vorgesetzten, gemeinsam sind wir stark, Gut Heil, Kameraden!“●

DANIEL SCHWARZ
Schriftführer



SENIOREN SERFAUS

TÖRGGELEN AM 11. NOVEMBER

Mit einer großen Gruppe (über 50 Personen) trafen wir uns beim Wilden Mann in Tösens. Als Ehrengäste konnte ich den Bezirksobmann des Tiroler Seniorenbundes, Herrn Pepi Raich, und unseren Bürgermeister Paul mit seiner Gattin gemeinsam mit allen erschienenen Mitgliedern unserer Gemeinschaft begrüßen.

In meiner Rede habe ich zum Totengedenken für die seit Winter 2020 verstorbenen Mitglieder aufgerufen.

- » Im Jahr 2020: Marianne Althaler und Anni Oberacher
- » Im Jahr 2021: Franz Greiter, Dora Monz, Elfriede Oberacher, Martin Kirchner, Franz Mark, Josef Tschuggmall, Isolde Patscheider
- » Im heurigen Jahr: Robert Westreicher und erst vor kurzem: Alfred und Martha Auer

RÜCKBLICK

Wir haben in den letzten Jahren u. a. folgende Ausflüge unternommen: Mühlendorf im Gschnitztal, Vilsalpsee im Tannheimertal, Pillersee (Jakobskreuz), Altfinstermünz, Patscherkofel, Schloss

Tratzberg bei Stans, Festspiele auf der Festung Kufstein, auch mehrere Hüttenbesuche.

Ein Danke an unsere Mitglieder für die zahlreiche Teilnahme! Es ist eine funktionierende Gemeinschaft.

Auch Danke an Marianne Oberacher. Sie organisiert mit Elisabeth Pichler und Wilma Waldner den monatlichen Seniorenhuangart im Saal Matschöl.

DANK

Großer Dank gilt allen unseren Förderern und Unterstützern, besonders der Gemeinde, unseren Bergbahnen, dem Tourismusverband, dem Land Tirol und auch dem Tiroler Seniorenbund.

Abschließend gebe ich bekannt, dass wir, sowohl der Obmannstellvertreter Helmut Manz, der Kassier und auch ich als Obmann mit Ablauf dieses Jahres unsere Funktionen zurücklegen werden.

„Ehrenamt beinhaltet Freiwilligkeit zur Übernahme – aber auch freie Entscheidung zur Beendigung.“

BÜRGERMEISTER PAUL

Er schätzt die vielfältigen Tätigkeiten beim Seniorenbund. Ein Dank an die Arbeiten des Ausschusses.

Weiters berichtet er über das Geschehen im Dorf und über die geleisteten und ausstehenden Tätigkeiten für Serfaus.

Die geplante Neuwahl des Ausschusses muss zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.

BEZIRKSOBMANN PEPI RAICH

Er gibt einen Einblick über die allgemeinen Tätigkeiten des Tiroler Seniorenbundes. Er dankt dem Ausschuss für seine Arbeit und verleiht mir für mein langjähriges Bemühen für die Serfauser Seniorengemeinschaft die Goldene Ehrennadel des Tiroler Seniorenbundes.

Nach diesem offiziellen Teil gab es das hervorragende, ausgiebige Törggeleessen. Zum Abschluss wurden noch Keschna und Krapfa serviert.

DR. FRANZ PATSCHEIDER

Redaktionsteam



SCHÜTZEN SERFAUS

GROSSARTIGE KAMERADSCHAFT UND ENGAGIERTE JUGENDARBEIT

Im Jahresprogramm werden unseren Jungmarketenderinnen und Jungschützen geschichtliche Wurzeln sowie ethische und religiöse Werte vermittelt. Neben dem Wissenstest und den Schießwettbewerben, bei welchen unsere Jugend großartige Erfolge verzeichnet hat, soll aber auch die Freizeitgestaltung nicht zu kurz kommen. Am 29. Oktober stand deshalb die „Gaudi“ im Vordergrund und wir machten einen Ausflug in den „ArlPark“. Dort erwartete uns die größte High-Performance-Trampolinhalle in Tirol sowie eine Kletter- und Boulder-Halle, wo sich alle zusammen richtig austoben konnten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen stand noch eine Runde Bowling und viel Spaß am Programm. Attraktive Angebote wie diese schaffen Zusammenhalt und eine großartige Kameradschaft.

OFFIZIERSKURS UND GROSSER ZAPFENSTREICH

Zum jährlichen Offizierskurs konnte unsere Kompanie auch heuer wieder interessierte Mitglieder entsenden. Manuel Thurnes und Michael Schöpf wurden

in Sachen Waffenkunde, Säbel- und Gewehrexerzieren, Geschichte Tirols und der Schützen, Mitarbeit bei kirchlichen Feiern, Aufgaben eines Schützenoffiziers und Statuten bestens informiert und auf den neusten Stand gebracht.

Nach erfolgreicher Absolvierung fand der zweitägige Kurs seinen Abschluss mit der traditionellen Teilnahme beim Zapfenstreich auf dem Landhausplatz. Der Festakt rund um den 26. Oktober wurde vom österreichischen Bundesheer zusammen mit den Teilnehmern des Offizierskurses, Ehrenformationen der Tiroler Schützen und Abordnungen weiterer Tiroler Traditionsverbände ausgeführt.

SAMMLUNG FÜR KRIEGS- GRÄBER AN ALLERHEILIGEN UND ALLERSEELEN

Auch heuer machten sich unsere Mitglieder wieder auf, um für das österreichische Schwarze Kreuz Spenden zu sammeln. Bei der ehrenamtlichen Sammelaktion konnte ein Beitrag von ca. 900 Euro erzielt und zu 100 % an das ÖSK

zur Fürsorge von Sammel- und Einzelgräbern toter Kameraden der Tiroler Freiheitskämpfe und Gefallenen des 1. und 2. Weltkrieges beigetragen werden.

MANDER S'ISCHT ZEIT! – UNSERE KOMPANIE BRAUCHT VERSTÄRKUNG

Hast du Interesse, unserer Kompanie beizutreten? Wir sind auf der Suche nach Mitgliedern. Wenn du dich mit unseren Grundsätzen identifizieren kannst, bist du bei uns richtig. Die Schützen stehen für ein gelebtes, lebendiges Brauchtum und ein gestärktes Geschichtsbewusstsein und treten für die Stärkung der dörflichen Gemeinschaft ein. Weitere Informationen findest du auf unserer Website: schuetzenserfaus.clubdesk.com.

Wir freuen uns auf dich! ●

PATRICK WACHTER
Schriftführer

TANJA RIML
Jungschützenbetreuerin



Gemeinde nur ein zeitlich beschränkter Arbeitskreis bleibt oder ob aus dem Projekt vielleicht doch mehr werden kann. Die erfolgreichen Generationen Cafés, der Impulsvortrag und das spannende Seminar, das im Herbst stattfand, zeigen auf, dass durchaus gewisse Themen Bedarf haben und die Kinder jederzeit, ganz saisonunabhängig, mit leuchtenden Augen für Neues zu haben sind.

Gewisse Dinge werden ab 2023 dennoch geändert: Der ambitionierte Plan, das Generationen Café monatlich zu etablieren, wurde nun dahingehend geändert, dass das Café alle zwei Monate stattfindet. Die Vorträge werden sich jedes Jahr auf ein Thema spezialisieren, aber auch gelegentliche Ausflüge sollen die Sicht auf manche Dinge verändern – oder einfach nur eine gemütliche Abwechslung zum Alltag sein.

Nun, lange Rede, kurzer Sinn: Das Programm 2023 steht schon und wir freuen uns auch nächstes Jahr auf viele Besucher, freundliche Worte, inspirierende Gespräche, freiwillige Hände, Kinderlachen und Weihnachtsduft. ●

SOLVEIG THURNES
Redaktionsteam

GESUNDE GEMEINDE

WEIHNACHTSDUFT UND KINDERLACHEN

Der Duft von frisch gebackenen Keksen, Stimmengewirr und Kinderlachen erfüllten die Schule und den Kindergarten, als das letzte Generationen Café der Gesunden Gemeinde Serfaus im November in die Gemeinschaftsküche zur Weihnachtsbäckerei einlud. Es war ein gelungener Abschluss des ersten Jahres, das unterm Strich sehr erfolg-

reich verlaufen ist. Wir vom Arbeitskreis freuen uns besonders über das Feedback und unser eigenes Resümee, da, wenn wir mal ehrlich sind, unsere meisten Diskussionen darin bestanden, was Serfaus überhaupt noch an Veranstaltungen braucht und ob nicht eh schon alle gesättigt sind. Das erste Jahr war also ein Probelauf, ob die Gesunde

Programm Gesunde Gemeinde 2023

Genauere Zeiten und Orte der Veranstaltungen werden kurz vorher mit dem Postwurf bekannt gegeben. Zu allen Veranstaltungen sind alle SerfauserInnen herzlich eingeladen – egal ob Alt oder Jung!

Generationencafé



18. Jänner 2023
Do it yourself - Wir nähen gemeinsam lustige Faschingskostüme

15. März 2023
Bunte Oster-Basteleien



10. Mai 2023
Spieelnachmittag – jede(r) bringt sein Lieblingsspiel mit

Juli 2023
Spiele Olympiade – für alle Altersklassen



20. September 2023
Tänze – von Modern bis Traditionell

15. November 2023
In der Weihnachtsküche



Weitere Highlights



April
Vortrag zum Thema „Sucht“



Oktober
Ausflug nach Untertözens zum „Serfauser Lauser“ und „Glücklich und Gesund“





LANDWIRTSCHAFT

AUS DER KRISE IN DIE REGIONALITÄT

Die Schlagzeilen der letzten Wochen und Monate geben dem Leser das Gefühl, von einer Krise in die nächste zu schlittern. Und selbst wenn man die Augen bei den Zeitungen verschließt, die Ohren bei den Nachrichten im Radio zustoßelt und jedem Gespräch aus dem Weg geht – spätestens beim Gang in den Supermarkt wird klar: Hier ändert sich gerade etwas ganz gewaltig. Ob ganz offensichtlich durch direkte Preiserhöhungen oder indirekt und versteckt durch geringere Füllmengen. Der Lebensmitteleinkauf ist bei weitem nicht mehr so lustig, wie er es vor einem Jahr noch war.

Natürlich spielen bei den Preiskalkulationen viele verschiedene Aspekte mit. Aber ein paar große sind ganz offensichtlich.

Der Ukraine-Krieg hat uns viel mehr beeinflusst, als wir Konsumenten am Anfang vielleicht wahrhaben wollten. Nicht nur, dass Strom nun auf einmal keine Selbstverständlichkeit mehr ist und zudem um ein Vielfaches teurer geworden ist. Auch Öl und Gas haben ordentlich zugelegt und stellen viele Haushalte damit vor neue Herausforderungen. Auch die Landwirte haben mit den steigenden Kosten zu kämpfen. Unter anderem sind die Kosten für den Transport der Waren so enorm in die Höhe geschossen, dass die Betriebe diese nicht mehr abfedern, sondern dem Konsumenten nur noch weitergeben können.

Gas hat zudem einen erheblichen Anteil an der Düngemittelproduktion. Dünger ist noch mehr als Strom in den letzten

Monaten fast schon zu einem Luxusgut geworden. Gerade aber die intensiv bewirtschafteten Ackerflächen, auf denen das Getreide für unser täglich Brot sowie für das Kraftfutter für die Tiere erzeugt wird, benötigen dringend den Kunstdünger. Schon dieses Jahr sind die Preise für Kraftfutter nach oben geschossen und stellen so manchen Betrieb vor immense Herausforderungen. Und somit sind das Schnitzel, das Filet oder auch die Butter aus dem Supermarkt erheblich teurer geworden.

Auf einmal ist der Blick zum landwirtschaftlichen Produkt des Nachbarn gar nicht mehr so unwirtschaftlich. Natürlich müssen auch unsere Bauern gewisse Kostenfaktoren einpreisen, so wie den Strom für den Stall, die Mehrkosten von Kraftfutter oder Einstreu. Aber es fallen eben auch sehr viele Faktoren nicht mehr ins Gewicht, wie die enormen Transportkosten, wenn Produkte durch halb Österreich (oder auch durch halb Europa) gekarrt werden. Die höheren Energiekosten der Supermarktketten fallen ebenfalls weg, da direkt vermarktet wird. Und die größte Ersparnis ist wohl, dass nur einer gewinnbringend wirtschaften muss: der Landwirt selber.

Vielleicht ist gerade jetzt die Zeit gekommen, um beim Lebensmitteleinkauf umzudenken. Regional heißt (nicht nur im Moment) definitiv auch besser. Wenn wir regional denken und handeln wollen, müssen wir aber auch wieder zurück zur Saisonalität und gewisse Einschränkungen in Kauf nehmen.

Ein altes Sprichwort besagt: Der beste Zeitpunkt, um einen Apfelbaum zu pflanzen, war vor 20 Jahren. Wenn man das nicht getan hat, ist der beste Zeitpunkt jetzt.

Zum Umdenken ist es nie zu spät. Jetzt ist definitiv der beste Zeitpunkt. ●

SOLVEIG THURNES
Redaktionsteam



WAS WURDE EIGENTLICH AUS...?

IRMGARD DILBERG

Name: Irmgard Dilberger geb. Monz

Hausname: gibt's kuan... s'Monza Irmgard, s'Madla vr' Hebamma, vr' Monza Thresl, hat alli glangt!

Aktueller Wohnort:

Ich lebe seit meiner Heirat am 1. Oktober 1988 mit meinem Mann Karlheinz in seiner Heimatstadt Elzach, das liegt in der Nähe von Freiburg im Schwarzwald.

Wir haben zwei, inzwischen erwachsene Kinder und einen eigenen Handwerks-Betrieb.

Beruf: Mein Mann ist Seilermeister von Beruf und hat sich am 1. April 1990 selbständig gemacht.

Seither arbeiten wir zusammen in unserer Firma, der DILBERGER Seil- u. Hebetechnik GmbH, in Elzach. Wir konfektionieren Spezial-Stahldrahtseile für die Land- u. Forstwirtschaft, konfektionieren Drahtseile, Anschlagketten und Zurrketten für die Bauindustrie. Führen zu diesen Anschlag-Kettengehängen und Zurrketten die erforderlichen UVV-Prüfungen sowie Reparaturen durch. Wir bestücken Bau-Kräne mit den nötigen Spezial-Stahldrahtseilen sowie LKW u. Transporter mit der vorgeschriebenen Ladungssicherung. Zusammen sind wir ein starkes Team!

Warum bin ich von Ser-

faus weggezogen: Zum Jahreswechsel 1985/1986 habe ich meinen Mann Karlheinz in Serfaus kennen und lieben gelernt. Nach fast 3 Jahren, in denen wir uns, durch die doch große Entfernung, Karlheinz in Deutschland, ich in Serfaus, höchstens einmal im Monat sahen, uns wöchentlich einen Brief schrieben und damals nur in Ausnahmefällen telefonieren durften, haben wir uns dazu entschlossen, dass es Zeit ist, zu heiraten!

Meine Tochter Rebecca lebt mit ihrem Mann, den sie im September 2022 geheiratet hat, in einer Nachbargemeinde. Unseren Sohn Benjamin, den es, durch sein Studium, in die Ferne gezogen hatte, plant für 2023 seinen Wohnort, derzeit noch in Hamburg, wieder in den Schwarzwald zu verlegen. Nach ca. 14 Jahren



Fotos: Privat

in der Fremde weiß auch er wieder, was Heimat bedeutet und wie schön diese doch ist.

Darüber freuen sich mein Mann und ich sehr, seine Kinder in der Nähe zu wissen, ist einfach schön!

Jetzt kann ich auch meine Mama sehr gut verstehen, die seit meinem Umzug nach Deutschland immer sehr traurig darüber war, die einzige Tochter so weit weg zu wissen...

Ich singe seit 1993 hier im Kirchenchor und wurde nicht zuletzt auch dadurch hier in Elzach sehr herzlich aufgenommen und integriert.

Was vermisse ich an Serfaus am meisten:

Die Familie, die Möglichkeit, meine Eltern auf dem Friedhof besuchen zu können sowie auch den Besuch bei der Fauser Mutter Gottes in der unteren Kirche. Und immer wenn ich nach Serfaus zurück komme, wird mit bewusst, wie sehr mir doch auch die Schönheit der Berge gefehlt hat! Ansonsten vermisse ich nicht wirklich etwas. Alles, was ich brauche, habe ich hier. Daheim in meiner neuen Heimat, bei meiner Familie.



Was wollte ich den Serfauser*innen immer schon sagen: Danke dafür, dass ihr mir jedes Mal, wenn ich in Serfaus bin, das Gefühl gebt, ich bin immer noch eine von euch! Dass ihr mich nicht vergessen habt! ●

Zum Nachkochen.

© Rita Purtscher



SCHNELLE NUSSKIPFERL

ZUTATEN:

- » 30 dag glattes Mehl
- » 20 dag Butter
- » 1 Pkg. Philadelphia

NUSSMASSE:

- » 10 dag Vollrohrzucker
- » 10 dag Kristallzucker
- » 10 dag geriebene Haselnüsse
- » evt. Zimt

ZUBEREITUNG

Für den Teig die Butter ins Mehl schneiden, abbröseln. Philadelphia unterkneten, eine Stunde rasten lassen.

Zucker und Nüsse mischen, den Teig und die Nussmasse vierteln. Teigstücke rund auswalken (Durchmesser ca. 26 cm) und jeweils einen Teil der Nussmasse unten und oben einwalken. Jedes Viertel in 8 Stücke teilen und Kipferl formen. Bei 190°C ca. 15 Minuten hellbraun backen.

RYTA PURTSCHER

Kommende Termine.

DEZEMBER

1 DO
2 FR
3 SA
4 SO
5 MO
6 DI
7 MI <i>Senioren Café</i>
8 DO <i>Mariä Empfängnis</i>
9 FR
10 SA
11 SO
12 MO
13 DI
14 MI
15 DO
16 FR
17 SA <i>Saxhotline</i>
18 SO
19 MO
20 DI <i>Adventure Night</i>
21 MI
22 DO <i>Mutter Eltern Beratung</i>
23 FR
24 SA <i>Hl. Abend</i>
25 SO <i>Christtag</i>
26 MO <i>Stefanitag</i>
27 DI
28 MI <i>Adventure Night</i>
29 DO
30 FR
31 SA

JÄNNER

1 SO <i>Neujahr</i>
2 MO
3 DI
4 MI <i>Adventure Night</i>
5 DO
6 FR <i>Hl. Drei Könige</i>
7 SA
8 SO
9 MO
10 DI
11 MI <i>Adventure Night</i>
12 DO
13 FR
14 SA
15 SO
16 MO
17 DI
18 MI <i>Generationen Café, Adventure Night</i>
19 DO
20 FR
21 SA
22 SO
23 MO
24 DI
25 MI <i>Adventure Night</i>
26 DO <i>Vorstellung Masterplan Verkehr</i>
27 FR
28 SA
29 SO
30 MO
31 DI

D' **FAUSER**
GEMEINDEINFORMATION **SERFAUS**

Ausgabe 46
Dezember 2022

HERAUSGEBER, MEDIENINHABER
Gemeinde Serfaus

NÄCHSTE AUSGABE

1. Februar 2023

REDAKTIONSSCHLUSS

2. Jänner 2023

KONTAKT

+43 5476 6210 | redaktion@serfaus.gv.at

Alle Ausgaben gibt es auch als
Online-Zeitung und als PDF-Download
im Archiv auf: media.heumandl.at

www.serfaus.gv.at

HEUMANDL Media

Zugestellt durch Österreichische Post.
Enthält amtliche Mitteilungen. Ergeht an alle Haushalte.